

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 28 · Nr. 05

Mai 2011



Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.  
70% Filiale Bozen

### FAMILIE & SOZIALES

- 3 Radweg Kollmann wieder befahrbar
- 7 Trauermappe »Nahe sein  
in Krankheit und Tod«
- 9 Leistung kritisch betrachtet

### WIRTSCHAFT

- 10 10 Jahresversammlung des  
HGV Castelrotto
- 11 Marinzenlift
- 12 Erfolgreiche Wintersaison

### VEREINE

- 14 Sektion Ski im Sportclub Castelrotto
- 16 Erfolgreiche Langlaufsaison
- 18 Trainingszentrum Schlerngebiet

### UMWELT & GESUNDHEIT

- 23 Gesundheitsgefährdung durch  
zerbrochene Glühparlampen
- 24 Informationsabend »Erste Hilfe  
bei Kindern«

### KULTUR

- 26 Die Bibliothek Castelrotto zieht um
- 30 Josefikonzert der  
Musikkapelle Castelrotto



Helmut Rier - suedtirolfoto

■ Freestyle auf der  
Seiser Alm S. 17

■ Aktivitäten in den  
Jugendräumen S. 20

■ Musikschule Seis  
erfolgreich bei  
»Prima la Musica« S. 29

## BÄUERINNEN

# Eine Lehrfahrt nach Guarda in die Schweiz

Die Lehrfahrt der Bäuerinnen geht heuer in die Schweiz. Mit dem Busunternehmen »Silbernagl« fahren wir am 10. Mai um 6.30 Uhr von Kastelruth über den Vinschgau nach Guarda in die Schweiz. Am Reschensee machen wir eine kurze Kaffeepause. Seit 1985 steht Guarda wegen seines Dorfbildes, welches in der Schweiz von nationaler Bedeutung ist, unter den Schutz der Eidgenossenschaft. Guarda liegt auf einer Landschaftsterrasse, der Dorfkern zählt zu den schönsten in der Schweiz. Markante Dorfbrunnen und zahlreiche liebevoll restaurierte Bündner Häuser dokumentieren dies eindrücklich. In Guarda treffen wir uns mit den Graubündner Bäuerinnen und wan-



dern ca. 1 Stunde hinab nach »Lavin«. Die Wanderung ist nicht schwierig und lässt viel Raum, um die grandiose Landschaft zu genießen: malerische Dörfer, eine wunderbare Aussicht auf den Inn und ein prächtiges Bergpanorama. Wer nicht wandern will, kann mit

dem Bus nach Lavin fahren. In Lavin besichtigen wir die schöne Kirche aus dem 15. Jahrhundert, machen einen Dorfrundgang und besuchen einen Biogarten.

Danach geht's zum Mittagessen ins Restaurant »Piz Linard«. Nach einer gemütlichen Mittagspause mit der Sepplmusik fahren wir weiter nach Müstair. Nach der Besichtigung und einer Kaffeepause geht es weiter nach Glurns. Dort erwartet uns dann noch gegen 18.30 Uhr ein gemütliches Beisammensein beim Abendessen im Hotel Post.

Voraussichtliche Rückkehr gegen 20.30 Uhr.

Die Bäuerinnen freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

## BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN



# Radweg Kardaun-Kollmann wieder durchgehend befahrbar

Der Radweg von Kardaun nach Kollmann, der nach einem Felssturz bei Atzwang geschlossen werden musste, ist wieder für den Radverkehr geöffnet.

Am 13. Dezember 2010 war von der Felswand neben dem Radweg südlich von Atzwang ein Felssturz mit 6.500 Kubikmeter Gestein abgegangen. Dabei wurden der Radweg und auch der daneben verlaufende Teilabschnitt der Gasleitung der SNAM völlig verschüttet und einzelne Sturzblöcke und

Steine haben auch die SS 12 erreicht. Daraufhin hat der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler die sofortige Sperre des Radweges in die Wege geleitet. Aufgrund eines Felskeils, welcher in instabilem Zustand im Bereich der oberen Abbruchkante verblieben war, mussten am 16. Dezember 2010 Sprengarbeiten durchgeführt und der betreffende Felsbereich abgeräumt werden. Nach diesen Säuberungsarbeiten wurde talseitig der Staatsstraße ein provisorischer Damm errichtet, und so konnte vom Straßendienst mindestens die Staatsstraße für den Verkehr wieder frei gegeben werden. In der Folge wurde vonseiten der Bezirksgemeinschaft und der SNAM Material abtransportiert und über die notwendigen Absicherungsarbeiten

im oberen Kantenbereich entschieden.

Aufgrund des hohen Holz- und Betonanteils musste das Material auf eine Deponie gebracht werden, was Kosten von ca. 25.000,00 Euro verursacht hat.

Eine Firma wurde beauftragt, eine Metallgitternetzverkleidung, verstärkt mit Stahlseilpaneelen und Stahlseilverkreuzungen, im oberen Abbruchbereich anzubringen und eine lokale Stabilisierung von Felsbereichen mittels Verankerungen vorzunehmen. Weiters musste ein Erddamm am Fuß der Felswand errichtet werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde zudem ein Schaden an der Kanalisation zur Raststation der A22 durch den Felssturz festgestellt und behoben.

Die Kosten für diese dringenden Sofortmaßnahmen belaufen sich auf ca. 180.000,00 Euro.

Der Radweg ist nun nach Beendigung der Arbeiten wieder uneingeschränkt und durchgehend von Bozen bis nach Kollmann befahrbar, rechtzeitig zur Eröffnung der Radsaison, wie Präsident Albin Kofler zufrieden feststellt.





## GRUNDSCHULE KASTELRUTH

## Wusstet ihr schon, dass es in Kastelruth Osterhasen gibt?



**Die Grundschule und der Verschönerungsverein Kastelruth arbeiteten vor Ostern gemeinsam an einem Projekt. Die bunt bemalten Ostereier und Osterhasen wurden von den GrundschülerInnen gestaltet und schmücken jetzt das Dorf.**

Und von ihnen will ich euch heute etwas Tolles erzählen. Drei dieser putzmunteren Gesellen sind heuer doch tatsächlich zu uns nach Kastelruth gekommen! Kurz vor Ostern habe ich sie in der Nähe meiner Schule getroffen und natürlich sofort interviewt. Erfreut

über meine Neugier, hat mir einer der drei sympathischen Osterhasen bereitwillig Folgendes erzählt:

»Wir lebten zuerst in Glurns. Wir, das sind Ludwig, Carli und ich, Marc. Dort arbeiteten wir unter der Erde in unserem gemütlichen Bau und waren die meiste Zeit damit beschäftigt Eier für das Osterfest zu bemalen. Natürlich war das sehr anstrengend, besonders dann, wenn wir die unbemalten Eier in den Bau transportieren mussten und die bemalten wieder hinaus. Ludwig und ich wollten eigentlich lieber in der Öffentlichkeit arbeiten, aber vor allem Carli war dagegen. Er betonte immer wieder, dass er an einem anderen Ort dazu bereit wäre. Aber hier sicher nicht! Ich kann euch sagen, wenn Carli sich etwas in den Kopf gesetzt hat, dann war daran nichts mehr zu ändern. Also beschlossen wir, anderswo hinzugehen. Ludwig entschied sofort, dass wir auf jeden Fall nach

Kastelruth gehen sollten. Und jetzt sind wir drei hier und es gefällt uns unheimlich gut. Bis auf eines, leider wurden meine zwei Freunde in der Osternacht von Unbekannten verletzt.«

Ich habe die drei Osterhasen in der Osterzeit noch einige Male im Dorf gesehen, bist du ihnen auch begegnet?

*Lisa Fulterer  
(4. Klasse GS Kastelruth)*



Der Verschönerungsverein Kastelruth bedankt sich bei den SchülerInnen der Grundschule Kastelruth, vor allem den 4. und 5. Klassen, sowie einigen Schülern der 1. und 2. Klasse mit ihren Lehrerinnen Martha Messner, Sieglinde Mulser und Karin Trocker für das Bemalen der Osterhasen und Ostereier, bei Michaela Pallanch für das Zeichnen der Osterhasen und bei den Tischlern Sepp und Karl für das Zuschneiden.

## BILDUNGS-AUSSCHUSS

## »Sicherheit durch Versicherungen?«

**Kurzreferat und ausgedehnte Diskussionsmöglichkeit**

Referent: Toni Schgaguler  
Ort: Kulturhaus Seis  
Datum: 18. Mai 2011  
Beginn: 20 Uhr



### Kindertagesstätte Kastelruth

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter ladet alle Eltern und Interessierten zum

**Tag der offenen Tür  
am Samstag, 21. Mai 2011 von 09.00 – 12.00 Uhr ein.**

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

## GRUNDSCHULE SEIS

## Zu Besuch in der Gärtnerei Griesser

Am Dienstag, dem 1. März fuhren wir mit dem Bus zur Gärtnerei Griesser. Wir gingen hinein, die Gärtnerei war voller Blumen, die sehr gut dufteten. Dann kam Herr Othmar Griesser, der uns in das Gewächshaus brachte. Er erzählte uns viel über Pflanzen, zum Beispiel, dass einige Pflanzen im Winter zugedeckt werden, damit sie nicht erfrieren. Einige Pflanzen brauchen viel Wasser und andere wenig. In einem Treibhaus war es sehr warm,



im anderen war es sehr kühl, weil nicht alle Pflanzen bei der gleichen Temperatur wachsen können. Jeder Schüler und jede Schülerin bekam eine Schürze geschenkt. Wir zogen sie gleich an.

Jedes Kind durfte eine Pflanze setzen. Der Gärtner zeigte uns auch die automatische Beregnungsmaschine und wie die Pflanzen automatisch gesetzt werden. Am Ende spazierten wir wieder in die Schule.

Simon Mauroner  
Armin Rabanser

## DIE GÄRTNEREI GRIESSER

Die Gärtnerei ist ganz bunt. Wir durften Salat setzen. Alle haben eine Schürze bekommen. Mir hat die Maschine, die die Töpfe mit der Erde gefüllt hat, am besten gefallen. Ich hoffe, dass wir den Salat auch essen dürfen.

Thomas Messner

Wir bedanken uns herzlichst bei Othmar Griesser für die interessanten und informativen Vormittagsstunden.

Vielen Dank.

Tröbinger Andrea



## DIE KINDERWELT

## Kinderbetreuung

Liebe Eltern, die Gemeindeverwaltung wird am Nachmittag, in Zusammenarbeit mit dem Onlus-Verein »Die Kinderwelt«, bei Bedarf eine Kinderbetreuung für Kinder von berufstätigen Eltern anbieten. Sollte dafür eine Nachfrage bestehen, dann würden wir uns um ein solches Angebot bemühen.

**Der Richtpreis wären 2 Euro pro Stunde Beaufsichtigung und für den Mittagstisch 3.50 Euro.**

**Interessierte sollen den ausgefüllten Bogen in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini bis Ende Mai abgeben.**

Ich würde die **Betreuung an folgenden Tagen** in Anspruch nehmen

Montag     Mittwoch     Freitag

Wie lange sollte die **Betreuungszeit** dauern?

von 12.30 bis     13.30 bis     14.30 bis     15.30 bis     16.00 Uhr

Sollte die Nachmittagsbetreuung auch eine **Hausaufgabenhilfe** bieten?

Ja     Nein

Würden Sie eine Betreuung beim **Mittagstisch** wünschen?

Ja     Nein

## BOOKSTART

## Vorlese-land Südtirol

**Das Projekt »Bookstart – Babys lieben Bücher« begeistert nach wie vor tausende von Familien in Südtirol. Nun wurden neue Buchempfehlungen herausgegeben und viele Buchhandlungen als Partner des Projektes gewonnen.**

Vier Jahre nach seiner Einführung erfreut sich das Projekt Bookstart nach wie vor größter Beliebtheit. Rund 15.000 Familien haben die Bookstart-Pakete inzwischen bestellt.

Die Vorlesekultur in der Familie gilt Leseforschern als zuverlässigster Indikator für die spätere Lesekompetenz eines Kindes, diese wiederum für den Schulerfolg. »In den Südtiroler Familien mit Kleinkindern wird fleißig vorgelesen, wie eine Evaluation zu Bookstart – Babys lieben Bücher zeigte«, betont Landesrätin Sabina Kasslatter Mur. »Rund 80 Prozent der Eltern schauen nach eigenen Angaben täglich gemeinsam mit Ihrem Kleinkind Bücher an, 20 Prozent 1–3 mal wöchentlich. Auch zahlreiche Großeltern und größere Geschwister beteiligen sich am gemeinsamen Lesegenuss.« Auch Landesrat Christian Tommasini ist vom Projekt überzeugt: »Durch das Vorlesen und gemeinsame Bilderbuchbetrachten wird auf sehr ganzheitliche Weise vieles gefördert: Die Beziehung zueinander, durch die Nähe und die Zeit, die man sich für einander nimmt;

die Kommunikation, die Konzentrationsfähigkeit des Kindes, sein Einfühlungsvermögen, sein Wortschatz sowie seine Kreativität.«

Das Projekt Bookstart – Babys lieben Bücher wird kontinuierlich weiterentwickelt: Nun liegen die neuen Leseempfehlungen für die ganz Kleinen (6–18 Monate) und die Größeren (18 Monate bis 5 Jahre) vor. Sie wurden vollständig überarbeitet und mit über 120 Neuerscheinungen aktualisiert.

Neben den Geburtsabteilungen, KinderärztInnen und Bibliotheken konnten nun auch viele Buchhandlungen als Projektpartner gewonnen werden: Sie unterstützen das Projekt, werden Schaufenster dazu gestalten und viele

der empfohlenen Bücher zum Kauf bereithalten. Auch stellen sie Interessierten die Broschüren mit den Buchempfehlungen kostenlos zur Verfügung.

Bookstart – Babys lieben Bücher wird gemeinsam vom Amt für Bibliotheken und Lesen, vom Amt für Jugendarbeit sowie vom italienischen Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien in den jeweiligen Kulturabteilungen realisiert.

Alle Familien mit Kleinkindern, die in Südtirol leben, können die Buchpakete bei der Abteilung Deutsche Kultur, Andreas-Hofer-Str. 18, 39100 Bozen, Tel. 0471 413 376, bookstart@provinz.bz.it bestellen.

## KIDS IN CONCERT

## Kinder singen englische Lieder



In der Grundschule Völs findet heuer zum 3. Mal im Rahmen des Wahlfachs das Projekt »Kids in concert« statt. Sowohl das Einlernen englischer Rock- und Popsongs als auch die abschließenden Konzerte fanden in den letzten zwei Jahren bei den Kindern großen Anklang. Durch Spaß und Freude an der Musik scheint das Erlernen der englischen Sprache nahezu mühelos und spielerisch zu verlaufen; zudem fördert das gemeinsame Singen die Teamfähigkeit und das Selbstwertgefühl des Einzelnen.

Nun ist es wieder so weit: seit Ende März studieren die neuen »Kids« der 4. und 5. Klassen »coole Songs« ein und feiern mit Begeisterung den Auftritten entgegen.

Die Konzerte mit echter Bandbegleitung werden heuer am 13. und 14. Mai in der Musikschule in Seis stattfinden. Alle Schüler der 3.–5. Klassen der Grundschulen der Schuldirektion Kastelruth, St. Ulrich und Runggaditsch, sowie die Schüler der 1. Mittelschule Kastelruth werden zu den Veranstaltungen eingeladen. Natürlich sind auch alle anderen Interessierten herzlich willkommen.

## KONZERTTERMINE:

**Ort:** Musikschule Seis

**Zeit:**

- Freitag, 13. Mai 2011 um 10.30 Uhr
- Samstag, 14. Mai 2011 um 8.50 Uhr
- Samstag, 14. Mai 2011 um 10.30 Uhr

*Edith Schmuck*

**Bookstart**  
Babys lieben Bücher  
I bebè amano i libri  
I pititì à gènn i libri

Ein Projekt zur Sprach- und Leseförderung von Kleinkindern in Südtirol

Un progetto per la promozione del linguaggio e della lettura nella prima infanzia

Info: [www.provinz.bz.it/bookstart](http://www.provinz.bz.it/bookstart) [www.provincia.bz.it/bookstart](http://www.provincia.bz.it/bookstart)  
[bookstart@provinz.bz.it](mailto:bookstart@provinz.bz.it) [bookstart@provincia.bz.it](mailto:bookstart@provincia.bz.it)

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

## KINDERGARTEN KASTELRUTH

## Bewegungslandschaften im »Gelben Raum«

## Sonnengruppe

Nach einigen Aufwärmübungen können die Kinder je nach Schwerpunkt des Tages an verschiedenen Stationen arbeiten, wobei nach einer bestimmten Zeit gewechselt wird.

## Schwerpunkte sind:

- Körperwahrnehmung
- Tiefensensibilität
- Bewegungsempfinden
- Anspannung und Entspannung
- Bewegungskoordination
- Gleichgewicht

## Aussagen der Kinder:

»Freitags gian mir in gelben Raum.«

»Klettern isch schian!«

»Wenn man will, kann mon umiklettern oder a lei aubm und oarhupfen oder klettern.«



»In Bollbod innihupfen, dass es außerspritzt, isch toll.«



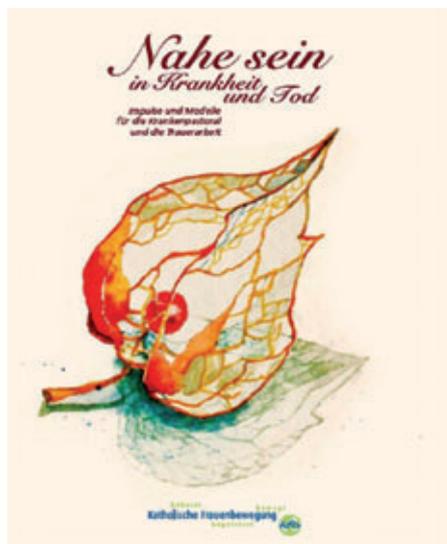
»In der Hängematte Liegen und sitzen isch fein.«

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

beherzt bewegt  
Katholische Frauenbewegung  
begleitet

## Trauerarbeit

Am fünften Fastensonntag hat die Katholische Frauenbewegung Kastelruth bei einem Gottesdienst die neu überarbeitete Trauermappe »Nahe sein in Krankheit und Tod« vorgestellt.



*Es gibt Aufgaben, die stellen sich,*  
ohne dass man sich vorbereiten konnte.

*Es gibt Menschen,*  
die brauchen einen auf eine Weise,  
die man sich nie vorgestellt hat.

*Es gibt Zeiten,*  
in denen höchstens das Heute  
überschaubar ist.

Alles Planen für morgen bleibt leer.  
Alles Erinnern an früher ist anstrengend.  
Alles Gelernte hilft kaum etwas.

Für solche Aufgaben braucht es Hilfen,  
für solche Menschen braucht man Liebe.  
Für solche Zeiten braucht man den  
Glauben an den Sinn allen Lebens.

So steht es im Vorwort der Mappe, »Nahe sein in Krankheit und Tod«, der Katholischen Frauenbewegung.

Krankheit und Tod machen uns oft sprachlos, uns fehlen die Worte und wir brauchen Hilfe. Dieser Behelf wendet sich an Trauernde, die in einer Abschieds- oder Verlustsituation stehen, und an all jene, die Menschen in ihrer Krankheit, im Sterben oder in der Trauer nahe sind und sie auf diesen Weg begleiten. Die Katholische Frauenbewegung will damit alle unterstützen, die für schwierige Situationen im Leben Hilfe brauchen.

Die Mappe wurde am 5. Fastensonntag bei den Gottesdiensten in Kastelruth vorgestellt und nach dem Gottesdienst um 10 Euro verkauft. Sie ist auch weiterhin während der Bürozeiten im Pfarrbüro erhältlich.

Wir wünschen allen viel Kraft und Gottes Segen, in allen Lebenssituationen.  
Kfb Kastelruth

Stressfrei in die

# Ferien

starten...



... fahr mit  
**Albert**  
 Kastelruth

- Südtirolweiter Taxidienst
  - Abhol- und Zubringerdienst
- Wir holen Sie von Flughäfen und Zugbahnhöfen im In- und Ausland ab oder bringen Sie hin!

**Mit Albert ans Meer?  
 Kein Problem!**

Wir fahren Sie und Ihre Familie an Ihr gewünschtes Urlaubsziel!

Handy: 338 29 55 032  
 taxialbert@gmail.com

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

beherzt bewegt  
 Katholische Frauenbewegung  
 begeistert

## Wir basteln Osterkerzen

Auch dieses Jahr wieder haben fleißige Frauenhände, unter der fachkundigen Anleitung von Regina Tirlir Osterkerzen verziert.

Besonders fleißig waren die Frauen in den Fraktionen, welche bei einem gemütlichen Beisammensein jede Kerze zu einem Schmuckstück machten.

Allen die mitgeholfen haben, ein großes Vergelts' Gott!

Ein besonderer Dank gilt Regina Tirlir, die die Osterkerze für die Pfarrkirche verziert hat. Heuer durften ihr die Erstkommunion-Kinder dabei helfen. Es war für die Kinder ein besonderes Erlebnis zu sehen, wie so eine Kerze entsteht.

Der Erlös des Verkaufes der Kerzen kommt heuer der Restaurierung der Beerdigungsfahne der Frauen zugute. Die Fahne wird zurzeit in Regensburg restauriert, deshalb wird bis zur Fertigstellung bei Beerdigungen die Prozessionsfahne getragen.

Allen, die durch das Mithelfen oder mit den Kauf einer Kerze diese Aktion mit-

getragen haben, ein herzliches Vergelts' Gott.  
*Edith Jaider*

Die Katholische Frauenbewegung Kastelruth möchte allen, die unsere Angebote besuchen und die Tätigkeiten mit einer Spende finanziell unterstützen, danken.

Dieser Dank gilt besonders der Gemeinde Kastelruth und Raiffeisenkasse Kastelruth.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

beherzt bewegt  
 Katholische Frauenbewegung  
 begeistert

## Taufvorbereitung

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.

(Kinderbetreuung wird angeboten).

**Samstag, 14. Mai 2011  
 von 14.30 bis 17.30 Uhr  
 im Pfarrhaus von Kastelruth**

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr).

Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.

*Kath. Frauenbewegung Kastelruth*



## VORTRAG

## Leistung kritisch betrachtet

**Rund 100 Eltern, Lehrpersonen und Trainer/innen aus dem Schlerngebiet sind Ende März der Einladung zum Vortrag »Wie viel Leistung braucht mein Kind?« in die Aula der Grundschule Völs gefolgt. Dabei wurden die steigenden Leistungsanforderungen an Kinder und Jugendliche kritisch unter die Lupe genommen.**

»Der Leistungsdruck fängt schon bei der Geburt an«, sagte Monika Niederstätter, Sportpsychologin, ehemalige Hürdenläuferin und Olympiateilnehmerin. »Länge und Gewicht werden mit jenem anderer Kinder verglichen und dann geht es durch alle Entwicklungsstufen so weiter.« »Aber das Gras wächst nicht schneller, indem man daran zieht«, ergänzte Heike Torggler, Psychologin und Mental Coach im Leistungssport. Die beiden Referentinnen beleuchteten in ihrem Vortrag die Leistung aus pädagogischer Sicht, den Leistungsdruck und seine Folgen, den sinnvollen Umgang mit Leistung, die positiven Seiten des Leistungssports sowie die negativen Auswirkungen von Leistungsdruck.

Das Bedürfnis nach Leistung sei ein natürlicher, angeborener Prozess, der



Das Publikum zeigte reges Interesse an dem Thema »Leistung und Leistungsdruck

Wunsch, sich selbst weiter zu entwickeln, erklärte Heike Torggler. Auch der Vergleich der Leistungen sei wichtig, denn dadurch würden Kinder ihre Stärken und Schwächen kennen lernen. Etwa die Hälfte der Kinder sei leistungszielorientiert und wolle mit anderen gerne in Konkurrenz treten. Die andere Hälfte sei eher lernzielorientiert und wolle vor allem etwas Neues dazulernen. Ideal sei die Mischung aus beidem. »Vor allem was Spaß macht, das wird behalten«, so Torggler. »Erfolgsenerlebnisse wirken sich positiv auf das Selbstwertgefühl aus. Ein Kind oder Jugendlicher darf jedoch nicht über seine Leistung definiert werden.« Entscheidend sei auch, wie mit Misserfolgen umgegangen wird. »Sind Fehler schlimm oder gehören sie zum Lernen dazu?«, fragte die Referentin. Sie unterstrich die Bedeutung des Ausgleichs zwischen »fördern und faul sein«, zwischen Anspannung und Entspannung.

Monika Niederstätter betonte, dass der Sport eine Lebensschule sei. Sie selbst habe den Sport in ihrer Kindheit als Spiel und Spaß empfunden. »Sport muss Spiel sein, denn wenn man Spaß

dabei hat, kann man auch gute Leistungen erbringen.« Niederstätter appellierte an die Sportvereine, mehr Breitensport anzubieten, denn der Trend gehe eindeutig in Richtung weniger Leistungssport. Auch solle den Kindern die Möglichkeit geboten werden, mehrere Sportarten kennen zu lernen. Die Sportpsychologin warnte vor einer Spezialisierung im frühen Kindesalter. Der Sport sei gerade für die Persönlichkeitsentwicklung wichtig: »Kinder lernen, ein guter Verlierer oder ein guter Gewinner zu sein, in einer Mannschaft mitzumachen, ihr Bestes zu geben und für langfristige Ziele zu arbeiten.« Gerade im Sport würden Werte wie Toleranz, Solidarität und Teamgeist vermittelt. Auch Niederstätter warnte vor einer Vermischung von Leistung und Wertschätzung. »Wenn man nicht mehr die erhoffte Leistung bringt, wird man als Leistungssportler sehr schnell fallen gelassen.« Trainer und Erzieher sollten vermeiden, den Kindern zu vermitteln, dass, »wenn man nichts leistet, man nichts wert ist«. Eltern empfahl die Sportpsychologin, Interesse und Anerkennung zu zeigen sowie das Positive an der Leistung ihrer Kinder hervorzuheben. Doch sollten Vergleiche vermieden werden. »Bemühen kommt vor Können«, so Niederstätter. »Im Vordergrund muss das freie Spiel stehen.«

Der Vortrag war von der Völser Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband Südtirol und dem Forum Prävention angeboten worden.

Elisabeth Augustin



Die beiden Referentinnen Heike Torggler (links) und Monika Niederstätter Fotos: EA



39046 St. Ulrich (Gröden), Cademiastraße 6  
Handy 334 7172681

Home [www.lcheder.com](http://www.lcheder.com), E-Mail [lcheder@hotmail.it](mailto:lcheder@hotmail.it)

Ihre Adresse für Bilder und Rahmen, jegliche Einrahmungen auf Maß und passend abgestimmt.

Wir führen auch Spezialglas, UV-Schutz für Ihre wertvollen Bilder (nicht sichtbar)!

Unsere Öffnungszeiten: 8.30 – 12.00 Uhr

14.30 – 18.00 Uhr

montags bis freitags

Termine auch bei Ihnen zu Hause, nach Vereinbarung!

## HGV KASTELRUTH

# Radtourismus soll forciert werden

**Bei der jüngsten Jahresversammlung der Ortsgruppe Kastelruth des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) wurde die mangelhafte Anbindung an das Breitbandnetz kritisiert.**

HGV-Ortsobmann und Landesauschussmitglied Gottfried Schgaguler informierte über die Tätigkeiten der HGV-Ortsgruppe Kastelruth und verwies dabei im Besonderen auf die enge Zusammenarbeit zwischen dem Hotel- und Gastgewerbe und der Landwirtschaft. Auf Landesebene habe diese Zusammenarbeit bereits zur Realisierung einiger gemeinsamer Projekte geführt, freute sich Schgaguler.

Ein weiteres Projekt nennt sich »Südtiroler Vormess«. Dieses Projekt soll den einheimischen landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten am Frühstücksbuffet in den Hotels einen besonderen

Platz sichern. Auch mit der Weinwirtschaft werden gemeinsame Aktionen auf Landes- und Bezirksebene durchgeführt, berichtete Schgaguler. Auf Gebietsebene werde versucht, an einer einheitlichen Ausweisung und Beschilderung der Mountainbike-Wege zu arbeiten.

Der HGV-Ortsobmann ersuchte den Tourismusverband Seiser Alm, verstärkt auf den Radtourismus zu setzen. »Unser Gebiet bietet ideale Voraussetzungen dafür, von leichten und gemütlichen Radtouren bis hin zu rasanten Mountainbike-Strecken«, unterstrich Schgaguler.

Raimund Zemmer, Präsident des Tourismusvereins Kastelruth, kritisierte, dass das Gemeindegebiet nicht lückenlos mit schnellen Internetverbindungen versorgt ist. »Dies ist speziell im Tourismus von großem Nachteil, weil der

Großteil an Informationen und zunehmend auch die Buchungen über das Internet erfolgen«, unterstrich Zemmer. Deshalb sei die lückenlose Versorgung des Gemeindegebietes mit schnellem Internet dringend notwendig.

Oswald Karbon, Ortsobmann des Südtiroler Bauernbundes und Gemeindereferent für Landwirtschaft und für das ländliche Wegenetz, freute sich darüber, dass die Gastwirte zunehmend einheimische landwirtschaftliche Produkte kaufen und versprach, sich dafür einzusetzen, dass die anstehende Konvention der Fahrradwege im Gemeindegebiet von Kastelruth zügig umgesetzt werden kann.

HGV-Vizedirektorin Esther Demetz informierte über aktuelle Themen in rechtlicher Hinsicht und stellte insbesondere das HGV-eigene Buchungsportal [www.bookingsuedtirol.com](http://www.bookingsuedtirol.com) vor.

## LESERBRIEF

# Offene Fragen

Die Gemeinde Kastelruth hat neben einer großteils sehr gepflegten Land- und Forstwirtschaft, zahlreiche beliebte Erholungsräume, von denen andere Gemeinden nur träumen können. Sie stehen der Bevölkerung und den Gästen großteils unentgeltlich zur Verfügung. Im Frühjahr und Herbst ist St. Oswald sehr beliebt. Der Laranzer Wald, die Bühlen, der Prasser und Salames werden das ganze Jahr über gern erwandert und im Sommer bietet sich der Hauensteiner Wald seinen Besuchern mit einer geschichtsträchtigen und stimmungsvollen Eigenartigkeit an.

Ein Juwel ist der Kofel in Kastelruth. Mit einem Aufzug hinter dem Kloster könnte er für ältere Mitbürger und Behinderte zugänglich gemacht werden. Eine diskrete Beschilderung der Sträucher und Bäume sowie Hinweise auf die Fauna würde den Kofel mit den gepflegten Kreuzwegstationen noch besser zur Geltung kommen lassen. Das nicht wintertaugliche und nicht entsprechende WC könnte in die Ka-

verne hinter dem Kloster zum Aufzug verlegt werden, die beim zweiten Weltkrieg als Luftschutzraum aus dem Felsen gesprengt wurde.

Der Marinzen ist vom Frühjahr bis in den Herbst hinein das ideale Ausflugsziel für Familien mit Kindern.

Die Seiseralm erfüllt im Sommer als Wandergebiet alle Bedürfnisse. Mit dem Carverschi ist sie im Winter das Topskigebiet für alle Skifahrer geworden. Die Erreichbarkeit ist mit der Bahn vom Zentrum St. Ulrich/Sureghes gut gelöst. Die Verbindung von Seis aus wird nach der Beruhigung von der von einigen Personen angezettelten Aufregung von fast allen Bürgern als angenehme Lösung betrachtet.

► **Warum will man mit vorhersehbaren Risiken unbedingt eine Aufstiegsanlage auf Pufplatsch bauen?**

► **Entsteht damit kein Risiko für die darunter liegenden Quellen der Wassergenossenschaft Kastelruth?**

► **Soll auch eine Abfahrtspiste gebaut werden?**

► **Ist die Beeinträchtigung der Landschaft im von allen Seiten einsehbaren Bereich von Kastelruth zu verantworten?**

► **Werden sich für die sehr steile Pufplatschabfahrt ausreichend Skifahrer finden, wenn die Marinzenpiste den Durchschnittsskifahrern schon zu anspruchsvoll ist?**

► **Woher soll das notwendige Wasser für die Beschneigung kommen?**

► **Wo soll der Platz für die notwendigen Parkplätze gefunden werden?**

► **Werden die Anlagen ohne kostspieligen Zubringerdienst angenommen?**

► **Sind die erheblich höheren Kosten im Fahrpreis im Wettbewerb mit Seis unterzubringen?**

► **Wird die Seiser Bahn mit der Kostendeckung in Schwierigkeiten geraten?**

► Oder sollen in Kastelruth zweibis dreitausend zusätzliche Gästebetten geschaffen werden?

► Halten die Bürger, die nicht mit den Gästen zu tun haben, diese Belastung aus?

► Sind die Gästebetriebe bereit, dafür das notwendige Eigenkapital aufzubringen?

(Die Seiser haben fast 10 Mio. Euro aufgebracht, die bis heute nicht verzinst wurden. Wenn alle Träume der Kastelruther erfüllt werden sollen, müsste es in Kastelruth mindestens das Doppelte sein. Bei 2.800 Gästebetten wären das um die 10.000 Euro je Bett, da sich sicher einige mit allen möglichen Ausreden vom Zahlen drücken werden. Die Banken und die Handwerker sind nicht in der Lage, dazu Nennenswertes beizutragen, denn sie müssen sich bei ihren Angeboten mit den ortsfremden Anbietern messen lassen.)

► Sind die Gästebetriebe bei defizitären Betriebsergebnissen bereit, jährliche Fehlbeträge abzudecken?

► Wird sich der Gemeinderat eine derart großzügige Unterstützung für eine sehr kleine Anzahl von Bürgern für den Betrieb des Gunserliftes im Winter 2010/2011 von 70.000 Euro leisten können?

Die Seiser Bahn hat das Angebot gemacht, für Anfänger eine Aufstiegsanlage im Bereich des Liftstübele zu erstellen und den Marinzenlift im Sommer mit einem Beitrag zu unterstützen, wenn auf die Pufplatsch-Aufstiegsanlage verzichtet wird.

► Warum ist man nicht bereit, das Angebot in Erwägung zu ziehen und den Einsatz für neue Aufgaben zu verwenden, die den Gästen und den Bürgern einen weitaus höheren Nutzen bringen und nicht mit großen Risiken verbunden sind?

Diese Fragen werden sich die Verantwortlichen stellen und Lösungen suchen müssen.

Fulterer Josef - Kastelruth

## NAHERHOLUNGSGEBIET MARINZEN



# Stand der Planungstätigkeit für den Marinzenlift

Bei der letztjährigen Gesellschafterversammlung im Juni beschloss man einstimmig den Verwaltungsrat mit der Erneuerung des Liftes und des Ski- und Rodelgebietes zu beauftragen. Zu diesem Zweck sollten 3 Mio. Euro für eine Kapitalaufstockung gesammelt werden. Durch den Einsatz des Präsidenten und der lokalen politischen Vertreter konnte der autonomen Provinz Bozen definitiv ein Beitrag in Höhe von 75 Prozent für die Errichtung eines Trainingszentrums von Landesinteresse abgerungen werden, was außergewöhnlich ist, wobei insbesondere dem Landeshauptmann und Landesrat Thomas Widmann zu danken ist. Auch die Raika Kastelruth hat nach mehreren Treffen einen außerordentlichen Beitrag in Aussicht gestellt.

Nachdem die EU-Ausschreibung vorbereitet wurde, haben schließlich die Lieferanten der Liftanlage einen Abschlag von 700.000 Euro gewährt. Ein Schreiben an alle Haushalte von Kastelruth sollte zudem die Bevölkerung sensibilisieren, einen Beitrag für das Weiterbestehen der Anlage zu leisten. Bei verschiedenen Wirtschaftstreibenden versuchten die Verwaltungsräte im Zuge intensiver Gespräche, die Eigenkapitalsquote zu erhöhen. Auch wurden Versuche gestartet, über den Tourismusverein oder die Gemeinde einen Pflichtbeitrag einzuheben. Somit ergibt sich zurzeit folgende Situation:

- Investition (Lift-Pisten-Rodelbahn)	12.500.000 Euro
- Abschlag Lieferanten	700.000 Euro
- 75% Landesbeitrag für die Liftanlage	5.000.000 Euro
- zu finanzierender Restbetrag	6.800.000 Euro
- Lieferantenbeteiligung und Beitrag Raika	1.400.000 Euro
- Eigenkapital z.Z. gezeichnet	1.300.000 Euro

Beitrag Gemeinde Kastelruth noch zu definieren

Im Finanzierungskonzept erscheinen zwei Punkte als kritisch. Einerseits sollte ein Gemeindebeitrag in entspre-

chender Höhe garantiert werden, andererseits kann mit einem gesammelten Eigenkapital von 1.300.000 Euro nicht mit dem Bau begonnen werden, da es Ziel der Gesellschaft sein muss, ohne oder zumindest mit geringer Fremdfinanzierung das Projekt zu verwirklichen. Die Gesellschafterversammlung hat zudem dem Bau nur bei einer Erhöhung des Eigenkapitals um 3.000.000 Euro zugestimmt. Über eine teilweise Umsetzung des Konzeptes ohne die Verwirklichung der Rodelbahn und v.a. einer leichten Pistenabfahrt wurde mehrmals diskutiert, diese jedoch nicht als sinnvoll erachtet, da z. B. für Trainings- und Rennzwecke eine absperrbare Piste vorhanden sein muss.

Der Betrieb des Gunserliftes konnte im letzten Winter mithilfe der Gemeinde und Sponsoren gewährleistet werden. Nur das Ergebnis war enttäuschend. Knapp 82.000 Euro (Einnahmen ca. 73.000 Euro) rechtfertigen den Aufwand, der um ein Vielfaches höher ist, jedenfalls nicht. Da der Skilift Guns aus gesetzlichen und technischen Gründen in der jetzigen Form nicht mehr weiter bestehen kann, müssen neue Lösungen gefunden werden.

Die Gesellschaft richtet nun einen Appell an die Bevölkerung, die Wirtschaftstreibenden, die Vereine und alle, die am Weiterbestehen unseres Naherholungsgebietes und Ausbau für den örtlichen Tourismus und der Aufwertung unseres Dorfes auch unter einem sozialen Aspekt interessiert sind. Das neue Landestrainingszentrum würde nicht nur einen Aufschwung für den Wintersport in Kastelruth bedeuten, sondern einen Imagegewinn für das gesamte Hochplateau darstellen. Außerdem wäre es beinahe töricht, sich den großzügigen Landesbeitrag von 5.000.000 Euro durch die Lappen gehen zu lassen. Die Gesellschafterversammlung in der zweiten Maihälfte wird zeigen, ob die Bevölkerung hinter dem Fortbestand und der Aufwertung des Skigebietes steht – mit oder ohne eine kurzfristige Anbindung an die Seiser Alm.

Verwaltungsrat der Marinzen GmbH

## TOURISMUSVERBAND



# Oswald-von-Wolkenstein-Ritt: Qualifikationsrennen in Seis

**Wer wird am 29. Oswald-von-Wolkenstein-Ritt teilnehmen? Am »Matzelbödele« in Seis entscheidet sich, welche Gruppen um den begehrten Preis kämpfen werden.**

Seite an Seite reitend, die Bannerstange haltend, ziehen die Mannschaften bis zur Festung. Einzel durchreitet jeder Reiter ein Labyrinth. Und dann geht's gemeinsam, so wie beim Eintritt, zurück ans Ziel. Die besten Reitermannschaften, die beim Ausscheidungsritt am 21. Mai in Seis am »Matzelbödele« das »Labyrinth« durchgaloppieren, werden am 29. Oswald-



von-Wolkenstein-Ritt Anfang Juni teilnehmen. Beim Ausscheidungsturnier muss jeder Reiter mit dem Pferd reiten, das er für den Ritt angemeldet hat. Sicher qualifiziert sind bereits die

Siegermannschaft 2010 und die bestplatzierten Mannschaften, von denen mindestens drei Reiter nach wie vor in der Gemeinde ansässig sind, für die sie an den Start gehen. Insgesamt werden 36 Mannschaften aus ganz Südtirol Anfang Juni beim Startschuss des Ritts dabei sein.

Das größte Reitspektakel Südtirols, zu Ehren des legendären Oswald von Wolkenstein findet vom 3. bis zum 5. Juni statt. Die Dörfer am Fuße des Schlern bilden die Kulisse des Oswald-von-Wolkenstein-Ritts.

[www.ovwritt.com](http://www.ovwritt.com)  
Seiser Alm Marketing

## SEISER ALM MARKETING



# Erfolgreiche Wintersaison

**623 Artikel zur Ferienregion Seiser Alm, über 540.649 Nächtigungen, 6.300 tägliche Zugriffe auf [www.seiseralm.it](http://www.seiseralm.it): Das war eine erfolgreiche Wintersaison für die Ferienregion Seiser Alm.**

Wenn man an den Winter auf der Seiser Alm denkt, denkt man vor allem ans Skifahren. Doch auch andere attraktive Freizeitaktivitäten werden auf der Seiser Alm angeboten.

In den 1970/80er-Jahren waren die Seiser Alm und Kastelruth das beliebteste Skilanglaufgebiet Südtirols und Austragungsort von internationalen Wettbewerben. Als die FIS bestimmte, dass internationale Rennen grundsätzlich nicht über 1.700 Meter Meereshöhe ausgetragen werden dür-

fen, bedeutete dies leider das Aus für die Seiser Alm als internationaler Austragungsort. Nicht aber als Gebiet für Genusslangläufer und als Trainingsgelände für Nationalmannschaften.

Die Verkehrsbeschränkung im Naturschutzgebiet Seiser Alm 2004 brachte einen bedeutenden Verlust an Tageslangläufern mit sich. Im Jahr 2009 wurde eine Lösung gefunden: Das Nordic Ski Center wurde eröffnet. Dieses Gebäude wurde hauptsächlich für die Langläufer errichtet. Duschen, Umkleieräume, Schließfächer, Langlaufverleih und vieles mehr stehen dem Langläufer seitdem zur Verfügung. Die Neuerungen und die starke Bewerbung der letzten Jahre haben das Image der Seiser Alm als Lang-

laufgebiet grundlegend verbessert und zahlreiche Gäste gewonnen.

Auch bei den Nächtigungen hat sich ein Plus von 1,85 Prozent über drei Jahre herauskristallisiert. In der Wintersaison 2010/2011 wurden bereits 540.859 Nächtigungen registriert. Dabei gilt es zu bedenken, dass es sich hierbei um vorläufige Angaben handelt. Die vollständigen Nächtigungszahlen werden erst Ende April vorliegen. Heuer hat man auch den »Verlust« der gesamten Ostergäste, die nicht in der Wintersaison miteinbezogen wurden. Im Jahr 2009/2010 waren es insgesamt 541.525 Nächtigungen und in der Wintersaison 2008/2009 530.829. Die Zahlen dieser drei Jahre zeigen bereits jetzt ein Plus an Nächtigungen. Auch was die Pressearbeit betrifft, war der Winter ein Erfolg. Insgesamt sind 623 Artikel in Deutschland und Italien erschienen. Im Januar und im Februar wurden zwei Beiträge über die Ferienregion auf TG1 ausgestrahlt. Und im März wurde auf RAI 3 in der Sendung Geo & Geo eine Reportage zum Thema Genuss mit einem Beitrag über die Seiser Alm gezeigt. Der Beitrag wird Anfang Mai ausgestrahlt.

Zahlreiche Journalisten waren in den Wintermonaten vor Ort: Die Redakteu-



Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

**Eisenwaren - ferramenta**

Föstlweg 18 Via Föstl  
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)  
Tel. 0471 711 141  
[inbusferrum@gmail.com](mailto:inbusferrum@gmail.com)



rin Daniela Pulci für die Sendung »Amiche del Sabato – RAI1« kam zur Kastelruther Bauernhochzeit in Kastelruth. Auch Cornelia Haff vom Country Magazin schaute sich nach ein paar Tagen auf der Seiser Alm die Trachten der Kastelruther Bauernhochzeit an. Die freie Journalistin Ulrike Wiebrecht war während des Wintermusikfestivals Swing on Snow auf den Pisten der Seiser Alm unterwegs und Susanne Pahler vom Glamour Magazin fand das Langlaufen auf der Seiser Alm im März fantastisch.

Der Großteil des Budgets der Winterkampagnen wurde auf unsere Hauptmärkte Deutschland und Italien verteilt, die jeweils 45 Prozent bzw. 42 Prozent Anteil an den Jahresübernachtungszahlen aufweisen. Die Aufenthaltsdauer des deutschen Gastes beträgt durchschnittlich 6,5 Tage. Was die italienischen Gäste betrifft, so konnte in den letzten fünf Jahren ein flaches, aber kontinuierliches Wachstum bei den Übernachtungszahlen festgestellt werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer des Italieners beträgt 5,4 Tage. Aufgrund einer allgemein höheren Internetaffinität im Winter wurde in beiden Hauptmärkten eine größere Onlinekampagne gestartet. In Italien wurde bei der Winterwerbung zusätzlich auch eine Printkampagne geschaltet. Zur Bewerbung der Ferienregion in den Niederlanden, Tschechien und Polen wurde an einer von der SMG koordinierten Print- und Onlinekooperationskampagne teilgenommen. Seit Januar 2011 ist auch die neue Seite [www.seiseralm.it](http://www.seiseralm.it) online. Die Seite zählt täglich 6.300 Zugriffe im Vergleich zu den 4.600 im letzten Jahr. Mit emotionalem Layout, intuitiver Navigation, übersichtlicher Struktur und besonders informationsreich wurde die neue Webseite von der Internetagentur Consisto entwickelt und wird nun von Seiser Alm Marketing betreut und gewartet.

Auf der ersten Seite erscheinen sofort die Urlaubsangebote und Highlights der Region mit der Unterkunftssuche und der Übersicht der Dörfer. Die »Freie-Zimmer-Suche« läuft mit einem neuen Widget von Sinfonet und bietet vielfältige Auswahlmöglichkeiten. Neu gestaltet ist auch die Startseite der einzelnen Dörfer. Die neue Seite ist für Web 2.0 und Suchmaschinen optimiert. Ein Intranet steht für die Mitgliedsbetriebe zur Verfügung.

Die Seite folgt einer »3-Klick-Strategie«, d. h. dass man mit drei Klicks zum Ergebnis kommt. Derzeit umfasst der Webauftritt rund 170 Seiten in drei Sprachen (DE, IT, EN) und drei Microsites in CZ, PL, NL.

Im neuen Intranetbereich können Mitglieder Bilder anfordern sowie nützliche Infos, Logos und Drucksorten rund um die Ferienregion Seiser Alm herunterladen. Der Intranetbereich ist nun für alle Mitglieder zugänglich. Jedes Mitglied hat von Seiser Alm Marketing die Zugangsdaten per E-Mail erhalten.

Auch die Unterkunftssuche wurde im letzten Monat neu strukturiert. Das garantiert nun eine verbesserte Unterkunftssuche. Die Betriebe scheinen nicht mehr alphabetisch auf, sondern nach dem Zufallsprinzip. Jeder Betrieb hat somit die Möglichkeit, an erster Stelle gereiht zu werden. In Zukunft wird mit Buchung eines sogenannten »Premium-Auftrittes« auch eine bevorzugte Reihung in der Unterkunftssuche möglich sein. Seiser Alm Marketing wird darüber in der Mitglieder-Info berichten.

LP Seiser Alm Marketing



Lieber Joachim!

Wir freuen uns riesig mit dir, über deinen Erfolg bei den Autorentagen der VBB. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Energie für dein Schaffen.

Deine Eltern,  
deine Geschwister/Schwäger/in,  
deine Neffen/Nichte  
und deine Viktoria.

Dott. Ing Martin Trocker

Hurraaa die Laurea ist nun da!!

Jahrelang hast du in Florenz studiert,  
erfolgreich Prüfungen absolviert.  
Hast gebüffelt und gerackert  
Alle Felder durchgeackert  
Manchmal war es nicht ganz leicht  
Doch du hast das Ziel erreicht!  
Möge jetzt die Saat gedeihen  
Großes Ansehen dir verleihen!

Zu deinem erfolgreichen Abschluss als  
Dipl. Bauingenieur wünschen wir dir, lieber Martin,  
alles Gute und viel Erfolg für deine zukünftige Arbeit!

Deine Eltern Heidi und Walter,  
deine Schwester Ramona, Freundin Silvia,  
Großeltern, Paten und Freunde.

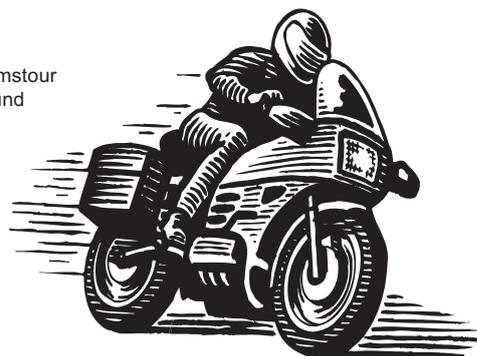


#### Motorradgruppe sucht Guide

Wir sind eine Gruppe von etwa 20 Motorrad-fahrenden Apothekern. Für unsere 10. Jubiläumstour am 8.+ 9.7.11 suchen wir einen ortskundigen und erfahrenen Guide:  
Unser Fahrstil ist entspannt und diszipliniert.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter:

**Hans-Peter Welte**  
Gebietsverkaufsleiter  
Phoenix Pharmahandel GmbH&CoKG  
Vertriebszentrum Neuhausen  
Mobil: +49 0171 3125165  
Email: [h.welte@phoenixgroup.eu](mailto:h.welte@phoenixgroup.eu)





## ASC KASTELRUTH

# Sektion Ski

Die Sektion Ski blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison 2010/11 zurück. Für Kinder wurde wieder ein Weihnachtstkurs mit einem Abschlussrennen organisiert. Mit insgesamt 60 Kindern – davon über 20 Anfänger – wurde der Kurs über Weihnachten täglich am Gunslift abgehalten.

### VSS GRUPPE



Slalom Siegerehrung beim Gunslift

Die insgesamt 18 Kinder der VSS-Gruppe konnten mit ihren Trainern Peter Thomaseth und Martin Mitterstieler tolle Resultate bei den Rennen einfahren. Sie bereiteten sich schon ab September mit dem Trockentraining und einzelnen Skitagen auf dem Gletscher auf die Wintersaison vor. In diesen Jahren ist es besonders wichtig, bei den Kindern mit Spiel, Spaß und Disziplin den Ehrgeiz für den Rennsport zu wecken. Besonders hervorzuheben sind die sportlichen Leistungen von Gramm Lukas, Lea und Maren Rier, die wie alle anderen Kinder über die ganze Wintersaison tolle Ergebnisse erzielten.

Am 17. Jänner wurde ein VSS-Slalom am Gunslift organisiert, der ein toller Erfolg war.

### GRAND PRIX GRUPPE

2010/2011 waren insgesamt 35 Athleten in den Grand Prix Gruppen (davon 20 vom ASC Kastelruth) vertreten. Diese bereiteten sich mit Ihren Trainern Leo Pichler, Markus Matuella und Kerschbaumer Christian schon in den Sommermonaten mit einem Skitraining am Gletscher und Trockentraining auf die Wintersaison vor. Im Winter wurde dann an allen Skirennen der Grand Prix-Serie des FISU-Wintersportverbandes teilgenommen. Am 5. und 6. März organisierte man in Zusammenarbeit mit dem TZ-Schlern, dem ASV Völs und der ASV Seiser Alpe die Landesmeisterschaften in Slalom und Riesentorlauf auf dem Pufflatsch.



V.l.n.r.: Gabloner Miriam, Niedermair Daniel, Gasslitter Verena, Oberhauser Martin (alle ASC Kastelruth) haben sich für die Italienmeisterschaft qualifiziert. Mit den Trainern Leo Pichler und Christian Kerschbaumer

Vom 20. bis 27 März fanden in Bardonecchia die Italienmeisterschaften statt.

Gabloner Miriam, Verena Gasslitter, Martin Oberhauser und Daniel Niedermair haben daran teilgenommen.

### Folgende Athleten konnten tolle Ergebnisse einfahren:

#### Gasslitter Verena

- 9. Platz im RTL bei der Italienmeisterschaft in Bardonecchia
- 2. Platz im RTL Landesmeisterschaft
- 1. Platz im RTL (Dreiländerrennen - Nordtirol – Südtirol und Bayern)

#### Niedermair Daniel

- 3. Platz im SL bei der Italienmeisterschaft in Bardonecchia
- 2. Platz im SL Landesmeisterschaft
- 9. Platz im RTL ( Dreiländerrennen - Nordtirol – Südtirol und Bayern )

#### Gabloner Miriam

- Mehrere Top 5 Platzierungen bei den Zonenrennen
- Teilnahme an der Italienmeisterschaft in Bardonecchia
- Teilnahme am Dreiländerrennen

#### Oberhauser Martin

- 1. Platz im SL am Jochgimm beim Zonenrennen
- Mehrere Top 3 Platzierungen
- Teilnahme an der Italienmeisterschaften in Bardonecchia

Am 26. Februar wurde auch noch die Clubmeisterschaft am Gunslift mit der anschließenden Preisverteilung beim Liftstübel organisiert.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern und Freiwilligen für die Mithilfe bei den Rennen und anderen Tätigkeiten der Sektion Ski bedanken.

Weiters auch ein Dankeschön allen Sponsoren und Gönnern der Sektion SKI.

Weiters wünscht sich die Sektion SKI die Erhaltung der Dorflifte in Kastelruth, damit die Kinder weiterhin Freude und Spaß am Skifahren haben können.

ASC Kastelruth  
Sektion SKI



VSS Gruppe 2010/11 mit den Trainern Peter Thomaseth und Martin Mitterstieler

## »Schwankungen gehören zum Alltag«

PR-Info

**Martin Vikoler, seit 2010 Anlageberater der Firmengruppe Profanter in Kastelruth, spricht über seinen beruflichen Werdegang und darüber, worauf es bei der Geldanlage ankommt.**

● **Herr Vikoler, Sie sind seit Kurzem im Bereich Geldanlage der Firmengruppe Profanter in Kastelruth tätig. Wie verlief Ihr beruflicher Werdegang?**



Anlageberater  
Martin Vikoler: »Die Weltwirtschaft erholt sich schneller als erwartet«

**Martin Vikoler:** Ich habe zunächst 20 Jahre lang bei der Raiffeisenkasse Völs am Schlern gearbeitet, danach für dreieinhalb Jahre im Bereich Private Banking der Hypo Tirol Bank. 2005 absolvierte ich die staatliche Anlageberater-Prüfung, ein Jahr darauf wurde ich European Financial Advisor (EFA).

Seit 2010 bin ich im ISVAP-Register für Versicherungsvermittler eingetragen. In all diesen Jahren habe ich viel Erfahrung gesammelt, die ich nun in eine gut aufgebaute Struktur einbringen möchte.

● **Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit als Anlageberater besonders wichtig?**

Eines meiner Prinzipien lautet: Jeder Kunde ist verschieden und muss deshalb individuell beraten und betreut werden. Für mich sind Professionalität, Zuverlässigkeit, Korrektheit und Transparenz sehr wichtig. Meine Arbeit hat auch sehr viel mit Ethik zu tun, sowohl in Bezug auf das Verhältnis zum Kunden als zur Finanzanlage selbst.

● **Die Finanzkrise der letzten Jahre hat gezeigt, dass Geldanlage zum Teil großen Schwankungen unterworfen ist. Wie muss man sich als Anlageberater darauf einstellen?**

In unserer Tätigkeit gehören Schwankungen, zuweilen auch sehr große, zum Alltag. Entscheidend für eine vernünftige Veranlagung ist ein gesunder Mix aus diversen Anlageformen, die der Markt bietet und eine ständige Beobachtung und Anpassung an neue Entwicklungen. Dem Kunden muss eine umfassende Beratung in allen Geldangelegenheiten geboten werden, wobei das Spektrum sehr breit gestreut ist. Dazu gehören Finanzanlagen, Finanzierungen und Pen-

sionsvorsorge. Ein wichtiges Gebiet ist für mich zudem die steuerliche Optimierung für die Kunden.

● **Wie sehen Sie die aktuelle Marktlage?**

Nach der größten Finanzkrise der letzten Jahrzehnte hat sich die Wirtschaft weltweit schneller erholt, als zunächst erwartet worden war. Wir befinden uns in einer Phase des wirtschaftlichen Aufschwungs, was die Investition in Aktien derzeit günstiger macht als in festverzinsliche Anlagen. Der Mittelpunkt der Weltwirtschaft verschiebt sich immer mehr in Schwellenländer wie China und Indien. Ihr Versuch, die hohe Inflation in den Griff zu bekommen, könnte auch bald bei uns zum großen Thema werden. Außerdem zeigt sich immer wieder, dass Krisen vor allem als Chance zu nutzen sind.

»IMMER INS POSITIVE GEWENDET«

**Paul Profanter, Gründer der Profanter-Gruppe in Kastelruth, spricht über seine langjährige Tätigkeit und die Herausforderungen von Wirtschaftskrisen.**

● **Herr Profanter, Sie sind seit 1986 in Kastelruth als selbstständiger Anlage- und Finanzberater tätig. Wie kam es dazu?**



Firmengründer Paul Profanter: »Die Komplexität des Kapitalmarktes hat stark zugenommen«

**Paul Profanter:** Ich hatte damals bereits eine mehrjährige Bankerfahrung hinter mir, da erhielt ich das Angebot, für eine italienische Großbank als Anlageberater im Schlerngebiet zu arbeiten, was ich dann auch tat. Im Jahr 1990 wechselte ich zur Bank Finanza & Futuro, die später von der Deutschen Bank übernommen wurde.

● **Sie haben in Ihrer Berufslaufbahn, wie auch zuletzt, große internationale Finanzkrisen erlebt. Wie sind Sie damit umgegangen?**

In der Tat gab es immer wieder große Turbulenzen auf den Wertpapiermärkten, ob es die Technologie-Krise um die Jahrtausendwende, die Folgen des 11. September und des Irak-Krieges und zuletzt die weltweite Finanzkrise im Jahre 2008 waren. Zu meiner Anfangszeit gab es den Börsensturz im Herbst 1987, der eine große Herausforderung darstellte, für mich aber sehr lehrreich war. Nach meiner Erfahrung konnten die daraus entstandenen Schwankungen immer ins Positive gewendet werden. Vor allem dann, wenn die Kunden den Empfehlungen des Anlageberaters gefolgt sind.

● **Was hat sich in Ihrer Arbeit in zweieinhalb Jahrzehnten am meisten verändert?**

Die Komplexität des Kapitalmarktes und der verschiedenen Anlageformen hat stark zugenommen, die Vermögensanlage in Wertpapiere ist immer mehr in den Vordergrund gerückt. Die Erfahrung des Anlageberaters vor Ort gewinnt angesichts dieser Veränderungen an Gewicht, um dem Kunden eine auf seine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zugeschnittene Anlage-Entscheidung zu ermöglichen.

● **Wie lautet Ihre Bilanz aus 25 Jahren selbständiger Anlage-Beratung?**

Die Zahl unserer Kunden und ihr Portefeuille sind stetig angestiegen, durch die Anlagemöglichkeiten der international agierenden Deutschen Bank gab es gute Renditen. Meine Bilanz ist also durchwegs positiv. Mit Martin Vikoler wurde nun ein gut ausgebildeter und erfahrener Anlageberater in unser Team einbezogen, der auch für die Zukunft Professionalität und Kontinuität im Bereich Geldanlagen gewährleisten wird.



Ihr Partner im Schlerngebiet

39040 KASTELRUTH · Paniderstraße 5  
Tel 0471 705 431 | Fax 0471 707 380  
www.agentur-profanter.com

## LANGLAUFEN

# Erfolgreiche Langlaufsaison



Rennvorbereitung der jüngsten Teilnehmer



Clubmeisterin Sabine Rier mit vollem Einsatz unterwegs

Am 27. März endete die heurige Langlaufsaison der Sektion Langlauf des Trainingszentrums Schlerngebiet mit der Clubmeisterschaft. Zahlreiche Sportler aus dem Schlerngebiet trafen sich morgens beim Ritsch, um sich mit der Konkurrenz zu messen.

Um 11.00 Uhr startete das Rennen mit den Kinderkategorien, die je nach Alter unterschiedliche Strecken zurücklegen mussten. Als Sieger stiegen Maria

Rossi, Peter Zemmer, Sara Ploner, Armin Gamper, Sabine Rier und Tobias Jaider aufs oberste Treppchen. Danach folgte das Rennen der Frauen und der Männer, die eine Strecke von 3 bzw. 6 km zurücklegen mussten. Es gewannen Hedwig Gamper, Hinteregger Philipp und Rier Hubert. Den Clubmeistertitel holten sich Sabine und Hubert Rier.

Die Kinder und Jugendlichen nahmen diesen Winter auch regelmäßig an den Rennen der Südtiroler Volksbank Trophy teil und erzielten zahlreiche Top Ten-Platzierungen. Sabine Rier, Tobias Jaider und Stephan Goller qualifizierten sich für die Italienmeisterschaften, die Mitte März in Aosta stattfanden.

Die Langlaufgruppe des TZ.Schlerngebiet besteht nicht nur aus einer Renngruppe, sondern ist auch auf dem Breitensport aufgebaut. So gibt es neben den Rennläufern noch 20 Kinder, die regelmäßig zum Langlaufen kommen, weil sie Freude und Spaß an der Bewegung, dem Beisammensein, dem Langlaufski und der Natur haben.

All dies ist für die Trainer Angelika und Philipp Hinteregger nur möglich, weil sie von allen vier Sportvereinen des Schlerngebiets (ASC Kastelruth, ASC Seiseralpe, ASV Völs, TZ. Schlerngebiet) finanziell unterstützt werden.



Start der Kat. Kinder bei der Landesmeisterschaft in Monte Pana



## Bravo Alex!

Für die Dolomiten (Ausgabe 18.04.11) ist er »die große Entdeckung dieses Winters«, ja gar »der Aufsteiger des Jahres«. Wer ihn schon länger beobachtet, ist weniger überrascht, denn dass mit Alex Hofer ein großes Talent heranreift, ist in Skikreisen schon länger kein Geheimnis mehr. Seine Siegesserie in der abgelaufenen Saison ist schlichtweg beeindruckend. Drei Landesmeistertitel (SL, RS, DH), zwei Italienmeistertitel (SL Anwärter und Junioren) und zahlreiche weitere Top-Platzierungen sind die Referenzen des 17-jährigen Athleten des TZ Schlerngebiet. In der Welt-rangliste des Jahrgang 1994 scheint Alex Hofer an folgenden Rängen auf: SG Platz 4, RS Platz 6, SL Platz 7, DH Platz 12. *Christoph Senoner*

**Der Sportclub Kastelruth und die Kastelruther Spatzen laden alle**

**freiwilligen Helfer beim Spatzenfest 2010**

**zum traditionellen Grillfest,**

**am Sonntag, den 29. Mai 2011, ab 11.30 Uhr**

**bei »Getränke Gross« in Telfen ein.**

## FREESTYLE AUF DER SEISER ALM

# Neue Erfolge mit neuen Events

King Laurin Snowpark – auch in diesem Winter können sich die Panettone Bros. wieder über eine erfolgreiche Saison freuen. Die Szene auf dem King Laurin Snowpark lebt und erfreut sich immer größerer Beliebtheit: Ein achtköpfiges Team aus Norwegen war über die ganze Saison hinweg bei uns zu Gast, jeden Monat fanden Shootings mit Prosidern und Kamerateams aus ganz Europa statt. Der heimische Freestyleverein zählte in dieser Saison acht Events für Snowboarder und Freeskier. Unter den Events hob sich in diesem Jahr vor allem eines hervor: der Red Bull Jib Ski Kings.

### RED BULL JIB SKI KINGS

Über den großen Erfolg des Red Bull Jib Ski Kings haben wir uns besonders gefreut. Zum ersten Mal fand er in diesem Jahr statt und war ein voller Erfolg. Gastgeber war nicht wie gewohnt der King Laurin Snowpark. Dieser außergewöhnliche Freeskieevent ging am 3. April auf der Spitzbühlpiste über die Bühne. Die Idee des Events ist völlig neu: Das Jibbing in die Freeskiszene einzubringen, war Pioniersarbeit.

Es ging nicht um riesige Jumps und perfekte Strukturen, sondern um natürliche Hindernisse und außergewöhnliche Hürden, welche sich möglichst ins Ambiente der Piste einfügen ließen.

UND DIES IST UNS GELUNGEN: Die Zuschauer waren sichtlich begeistert. Die Rider waren hochofren und hatten – trotz höchster sportlicher Leistungen – sehr viel Spaß. Acht Hindernisse hintereinander forderten die



Red Bull Jib Ski Kings Foto: Luca Guadagnini



Beim Gaudiennen 10-Spot Mission

Rider und trotzdem ging es chillig zu: Beim Jibbing bestimmten Ausführung, Kreativität und die Art des Tricks den Gewinner.

Hervor brachten sich eine ganze Reihe von Südtirolern: Der 20-jährige Markus Eder aus dem Pustertal setzte sich in der Kategorie der Pros durch, gefolgt vom Amerikaner McRae Williams und Andreas Bacher aus Gröden. Unter den jungen Teilnehmern schlugen sich Michael Dursan (St. Christina), Julian Steppner (Deutschnofen) und Hannes Zemmer aus Kastelruth an die Spitze.

### EIN RÜCKBLICK

Der King Laurin Snowpark wurde mit dem 18. Dezember in diesem Jahr schon früh eröffnet. Und heuer in neuem Glanze mit einer medium fünf Kicker Line. Die Woodline wurde ausgebaut und für Freeskier befahrbar gemacht.

Zum ersten Mal haben die Panettone Bros. mit dem Raiffeisen Ski King auch einen eigenen Freeskicontest organisiert, welcher am Vortag der alljährlichen Slopestyletour statt fand.



Subject Schlern 9

Der bereits bekannte Subject Schlern, von welchem in diesem Jahr bereits die neunte Ausgabe stattfand, konnte aufgrund der schlechten Wetterbedingungen nicht zu Ende gebracht werden. Der Sonntag fiel leider aus.

In Zusammenarbeit mit den Jugendräumen der Gemeinde wurde seit Langem wieder ein Event in Kastelruth organisiert. Der Platzl Ride am Guns Lift wurde zum Erfolg.

So auch die 10-Spot Mission. Bei dem Gaudiennen, bei dem sich jeweils ein Snowboarder und ein Skifahrer über zehn Stationen hin beweisen müssen, gingen in diesem Jahr 20 Teams an den Start.

### VIDEOCONTEST

Noch einmal möchten wir bei dieser Gelegenheit an den Videocontest erinnern, der über die ganze Wintersaison hinweg gelaufen ist. Alle Videos sind bis zum 30. Mai an den ASV Panettone Bros., Kleinmichlweg 13, 39040 Kastelruth zu schicken. Dem Gewinner winken satte 900 Euro. Die Prämierung erfolgt beim Parkopening 2011/12.

Die Panettone Bros. DANKEN allen Sponsoren und freiwilligen Helfern für die tolle Unterstützung. Ganz besonders möchten wir allen danken, die sich am Spitzbühllift für den Red Bull Jib Ski Kings engagiert haben und bei der Realisierung des Platzl Ride am Gunslift geholfen haben.

Simon Profanter

Fotos: Luca Guadagnini und Simon Profanter

## TRAININGSZENTRUM SCHLERNGEBIET

# Erfolgreiche Saison des Trainingszentrum Schlerngebiet



Mit den Italienmeisterschaften der Anwärter in Limone Piemonte ging die Rennsaison 2010/2011 der Athletinnen und Athleten des Trainingszentrums zu Ende.

An die vierzig Skirennen bestreiten die Jugendlichen in einem Rennwinter, sofern sie nicht vom Verletzungspech betroffen sind: Für die Junioren weiblich starteten im vergangenen Winter Elisabeth Egger, Daniela Holzknicht, Denise Lanziner, Miriam Kostner, Stefanie Kritzinger und Lea Rabensteiner; für die Anwärter männlich Philipp Baumgartner, Damian Fill, David Gross, Alex Hofer, Philipp Karbon, Maximilian Messner und Florian Schieder, und für die Junioren männlich Franz Fill, Alex Martiner, Martin Pirini und Alex Rabanser.

Wie in den vergangenen Jahren kann der Verein auch heuer wieder auf ein sehr zufriedenes stellendes Jahr zurückblicken, wenn auch leider einige verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen waren. Es würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, sämtliche guten

Platzierungen aufzuzählen, weshalb wir uns auf die herausragenden Erfolge beschränken.

### SERIE FINSTRALCUP

Erfolgreichster Athlet bei den Junioren männlich war einmal mehr Alex Hofer, der mit zehn Einzelsiegen und einem 2. Platz die Spitzenmarke von 760 Punkte erreichte, gefolgt vom Teamkollegen Maximilian Messner, mit sieben zweiten Plätzen und 630 Punkten. Schieder Florian, Jahrgang 95, belegte mit beachtlichen 400 Punkten den siebten Rang in der Einzelwertung. Bei den Junioren weiblich war Lea Rabensteiner auf Platz fünf die erfolgreichste Athletin, die mit einem Sieg, zwei 2. und einem 3. Platz vor allem gegen Saisonsende eine gute Leistung zeigte. Einige gute »Top Ten«-Ergebnisse konnten auch Philipp Karbon (Jahrgang 94) und Schieder Florian (Jahrgang 95) einfahren. Mannschaftlich präsentierte sich das Trainingszentrum gewohnt stark und konnte nach dem Sieg im Vorjahr mit 2.790 Punkten hin-

ter dem Verein aus Gröden (2.940 Punkte) den 2. Gesamtrang unter zweiunddreißig Vereinen belegen. Dies, obwohl das TZ in der abgelaufenen Saison keine Athletin in der Kategorie Anwärter weiblich einsetzen konnte. Damit war das Trainingszentrum in den letzten vier Jahren immer unter den ersten vier Vereinen der Provinz Bozen klassifiziert.

### LANDESMEISTERSCHAFTEN

Bei den Landesmeisterschaften gelang Alex Hofer in den Kategorien Abfahrt, Riesenslalom und Slalom ein »Hatrick«, Lea Rabensteiner wurde Vizelandesmeisterin im RS, Messner Maximilian zweiter im SL, während Alex Rabanser in der Abfahrt Dritter wurde.

### ITALIENMEISTERSCHAFTEN

Auch auf nationaler Ebene (Campionati Assoluti) konnte vor allem Alex Hofer mit einem 19. und einem 23. Rang überzeugen, während die anderen Athletinnen und Athleten mit den schwierigen Rennbedingungen nicht leicht zurechtkamen. Bei den Italienmeisterschaften der Junioren war Alex Hofer eine Klasse für sich und gewann sowohl die U-20- als auch die U-17-Wertung im Slalom. Weiters belegte er bei den Anwärtern den 2. Rang im Super-G und den 5. Rang in der Abfahrt. Alex Rabanser belegte bei den Junioren den guten 11. Rang.

### GESAMTSITUATION

Die meisten der Athleten und Athletinnen konnten ihre gute Trainingsarbeit bei den Rennen umsetzen. Zwölf (!) Athleten qualifizierten sich für die Italienmeisterschaft. Beachtlich war auch in dieser Saison das gute Abschneiden der Jahrgänge 1993–1994, aber auch der jüngste Jahrgang 1995 mit Damian Fill und Florian Schieder konnte sich wiederholt gut in Szene setzen. Damit bewährt sich einmal mehr die verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Trainingszentrum und der Grand Prix Serie, die dazu beiträgt, die Jugendlichen auf professionelle Weise an die anspruchsvollen FIS-Wettkampfbedingungen heranzuführen.

*Christoph Senoner*

**STEINBRUCH  
UNTERPORZ**

DES RIER HUGO  
& Co. – KG



### Liefern und Verkauf

- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth  
Tel. 335 69 55 581

## SCHÜTZEN KASTELRUTH

# Wallfahrt der Schützen ins Kaunertal

Am Vortag zum Passionssonntag brach die Schützenkompanie Kastelruth zu ihrer traditionellen Wallfahrt in der Fastenzeit auf. Diesmal ging die Fahrt über den Brenner nach Innsbruck und dann weiter durchs Inntal bis nach Landeck, um schließlich ins idyllisch gelegene Kaunertal abzubiegen. Zahlreiche aktive Mitglieder, sowie Familienangehörige und Freunde der Schützen nahmen daran teil. Wie jedes Jahr war der Bus bis auf den letzten Platz gefüllt. Besonders erfreut war man, dass Hochwürden Rudolf Griesser die Wallfahrer begleitete. Er sorgte nicht nur für den religiösen Beistand der Pilger, sondern kannte sich auch in der umliegenden Bergwelt bestens aus und wusste jeden Berg beim Namen zu nennen. Die Fahrt führte also ins schöne Kaunertal zum einsam gelegenen Wallfahrtskirchlein Maria Himmelfahrt in Kaltenbrunn. Hochwürden Griesser zelebrierte gemeinsam mit dem örtlichen Pfarrer die Heilige Messe.

Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in Kaltenbrunn: Die Kaltenbrunner Wallfahrt dürfte schon im 12. Jahrhundert entstanden sein. Der frommen Legende nach fanden Hirten inmitten einer Geröllhalde auf einem tischgroßen Stein eine Muttergottesstatue, um die Roggen und Weizen wuchsen, die vom weidenden Vieh aber unberührt blieben. Außerdem sprudelte dort, wo heute der Altar der Gnadenkapelle steht, eine frische Quelle aus dem Berg. Sie gab diesem Ort den Namen Kaltenbrunn. Die Hirten verrichteten vor dieser Marienstatue ihre Andachten und deckten die Statue jeden Winter schützend mit Fichtenzweigen zu. Viele Menschen aus der Umgebung kamen bald voll Vertrauen zu dieser Stätte. So wurde der Ort, wohl auch durch wunderbare Gebetserhörungen, weitem bekannt und zog zahlreiche Pilger an. Später kam Bruder Johannes Macharius, ein frommer Gelehrter, nach Kaltenbrunn. Er erbaute für das Marienbild auf dem Stein eine hölzerne Kapelle und für sich und andere Besucher eine Einsiedlerklause – an der Stelle, wo später die alte Totenkapelle stand. (Quelle: www.kaltenbrunn.at).



Die Pilgergesellschaft vor der Maria Himmelfahrtskirche in Kaltenbrunn.

Nach dem Gebet begab sich die Pilgergesellschaft zum Kirchenwirt in Feichten, wo jedem Wallfahrer ein vorzügliches Mittagessen serviert wurde. Über dem Reschenpass ging es schließlich durch den Vinschgau wieder in den südlichen Teil von Deutsch-Tirol zurück.

Ein Dank gebührt allen, die sich seit Jahren für die Organisation und Durchführung dieser Wallfahrt einsetzen und diese Fahrt stets zu einem besonderen Fastenereignis machen.

*Oberleutnant Daniel Prossliner*



**hofer reinhard**  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



## JUGENDRÄUME

# Trommelworkshop in der WG

**Zehn begeisterte Trommelfans aller Altersklassen ließen sich am 12. April einen ganzen Nachmittag vom Rhythmus afrikanischer Musik hinreißen. Bella Bello Bitugu aus Ghana in Westafrika führte die Teilnehmer in die Kunst des Trommelns ein.**

Was sich beim Trommeln mit zwei Grundschlägen alles machen lässt, davon waren die Trommelneulinge selbst überrascht. In den zweieinhalb Stunden konnten mehrere bewegende Trommelsessions zusammengestellt werden. Gespielt wurde nicht nur auf der Djembé, sondern auch auf der Basstrommel. Ganz nebenbei erfuhren die Teilnehmer noch das Wichtigste über das Herkunftsland von Bella Bello und über die entspannende und beruhigende Wirkung des Trommelns. Trommeln werden nicht nur bei religiösen Festen und Feiern eingesetzt, es



dient auch der Verarbeitung schwieriger Lebenserfahrungen oder dem unvoreingenommenen Erleben von Gemeinschaft. Mit seiner mitreißenden

Art begeisterte Bella Bello alle Teilnehmer für das Trommeln und einige sind jetzt überzeugt davon: Wir haben das beste Instrument für uns entdeckt!

## Couscous-Abend im Allesclub



Gesundes Essen und dabei fremde Kulturen kennen lernen, das waren die Ziele dieses Themenabends.

Ganz nach dem Motto »ran an die afrikanische Küche« wurde mit Begeisterung und Motivation gemeinsam mit

fünf Jugendlichen Couscous gekocht und die dazugehörigen Beilagen Fleisch und Gemüse zubereitet. Originalgetreu wurde das Festmahl anschließend in einem großen Sitzkreis auf dem Boden verspeist, natürlich wurde dabei auf Besteck und Tellern verzichtet.

Der Umgang mit frischen sowie gesunden Lebensmitteln, das Arbeiten im Team, die Gemeinschaft beim Essen und nicht zuletzt der Spaß am Kochen waren unsere unverzichtbaren »Zutaten« des Kochabends.

## Charactersache

Einfach Frau sein, sich mit sich selbst und seinem Äußeren im Reinen fühlen – wer wünscht sich das nicht?

Ab der Pubertät setzen sich Mädchen verstärkt mit ihrem Erscheinungsbild und ihrer Wirkung auf andere auseinander.

Zweifel und Unsicherheit drängen sich nicht selten in ihre Gedanken.

Nicht nur bei der ersten Verabredung oder dem ersten Vorstellungsgespräch ist die Botschaft unseres Auftretens entscheidend.

Auch eine kritische Auseinandersetzung mit Modetrends und die Ver-

meidung von Fehlkäufen werden in diesen Workshops thematisiert. An diesen beiden Nachmittagen wird jede Teilnehmerin persönlich über ihren eigenen Kleidungsstil, ihre Farbauswahl und das individuelle Make-up beraten.

Die Mädchen erhalten Tipps und Tricks, um ihre ursprüngliche Persönlichkeit besser zur Geltung zu bringen und lernen, sich auch in ihrem Verhalten geschickt und stilsicher zu präsentieren. Denn »es gibt keine hässlichen Menschen, sondern nur Menschen, die sich nicht kennen«!



**Referentin:** Ingeborg Stecher, Farb- und Modestilberaterin

**Wann:** Samstag, 28. Mai und 4. Juni 2011 ab 13.30 Uhr

**Wo:** Jugendtreff Insel.isola, Völs am Schlern

**Kosten:** 10 Euro für einen Nachmittag  
15 Euro für beide Nachmittage

**Infos und Anmeldung:** 366 2570647 oder claudia@jugendbude.it

**Anmeldeschluss:** Samstag, 21. Mai 2011

## JUGENDRÄUME

# Natürliche Schönheitsmittel – einfach und gesund!

**Woher bekomme ich auf die Schnelle samstagsabends ein Peeling oder eine Gesichtsmaske? Was hilft wirklich bei meiner trockenen, gereizten Haut? Warum sind Mittel gegen Pickel und Mitesser so teuer? Wann ist ein Entspannungsbad wirklich entspannend? Und schon wieder schlecht gelaunt – wie beeinflussen Düfte in Cremes meine Stimmung?**

Interessiert? Dann melde dich an und komm vorbei: Am Donnerstag, 19. Mai



um 15.00 Uhr, veranstaltet der Jugendraum Allesclub einen Nachmittag ganz unter dem Motto natürliche Schönheit für Mädels.

Peelings und Masken aus dem Kühlschrank? Das klingt lustig, aber tatsächlich kann man selbst aus den einfachsten Produkten wirkungsvolle Schönheitsmittel herstellen, ohne Un-

mengen an Geld auszugeben oder immer nur chemische Kosmetikprodukte auf die Haut zu streichen. An diesem Tag lernen wir, Peelings, Gesichtsmasken, Handseifen, Lippenbalsam, Hand- und Fußcremes und Badesalz selbst herzustellen. Wir erfahren einiges über die beruhigende, entspannende, erfrischende und erotisierende Wirkung ätherischer Öle und können unsere Seele baumeln lassen. Dabei verwenden wir Heilerde, Bienenwachs, Bergsalz, Sonnenblumenöl, Milch, Honig, Obst und Gemüse, getrocknete Kräuter und vieles mehr. Die selbst gemachten Schönheitsmittel können natürlich sofort im Allesclub oder zuhause ausprobiert werden.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 12. Mai.

Die Kosten betragen 5,00 Euro.

## Fotowettbewerb

Die zu erfüllenden Kriterien sind:

- Maße: B 80 cm x H 150 cm x 3
- Das Foto kann sich über 3x die oben angegebenen Maße erstrecken, oder aus 3 Einzelbildern bestehen
- Das Foto muss bei vorgegebener Größe 300ppi haben
- Die Fotos müssen Schwarz Weiß oder Sepia sein
- Dem Sieger winken 150€
- Die Fotos sind für ein Schlafzimmer bestimmt
- Das Foto sollte ein Stillleben darstellen

## RENTNER

# Rentner: zugesendete Übersichten überprüfen lassen

Mit einiger Verspätung haben wieder alle Rentner von ihren Renteninstituten die verschiedenen Übersichten zugeschickt bekommen. Oftmals werden die Rentner in diesen Schreiben aufgefordert, dem Renteninstitut verschiedene Angaben zu melden. Diese betreffen die Meldung der Einkommen des Rentners (Formblatt RED), damit eventuelle Sozialleistungen ausbezahlt werden können, und die Meldung

der Steuerfreibeträge (Formblatt DETR2011), damit der Steuerabzug korrekt berechnet werden kann.

Damit keine dieser Meldungen versäumt wird, steht das Patronat ENAPA im Südtiroler Bauernbund **allen** Rentnern für die Überprüfung zur Verfügung und wird gegebenenfalls die Meldungen veranlassen.

Weitere Informationen erteilen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA:

**Provinzialbüro:** Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5; 39100 Bozen  
Tel. 0471 999 346; Fax 0471 999 480;  
enapa@sbb.it

**Bezirksbüro Bozen:** Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 10; 39100 Bozen  
Tel. 0471 999 449; Fax 0471 999 496;  
enapa.bozen@sbb.it

**Bezirksbüro Brixen:** Konrad-Lechner-Straße 4/A; 39040 Vahrn/Brixen  
Tel. 0472 201 732; Fax 0472 201 724;  
enapa.brixen@sbb.it

- Einsendeschluss ist Ende Mai
- Alle Einsendungen bitte unter Allesclub@jugendbude.it oder in den Jugendräumen direkt abgeben.
- Überlegt euch was!

## SENIOREN KASTELRUTH

# Preiswatten



Die Gewinner Paul Schgaguler und Alma Zampieron



Anna Major, Fioarmutter

Am 26. März fand beim Turmwirt in Kastelruth das bereits zur Tradition gewordene Preiswatten der Senioren statt. 32 Spieler trafen sich zu einem gemütlichen Karternachmittag. Im fairen Wettstreit spielten sehr erfahrene SpielerInnen und weniger erfahrene Karten gegeneinander.

Als die Sieger sowohl auf der Gewinner- als auch der Patzerlinie feststanden, nahm Hochwürden Rudolf Griebler, der den Nachmittag mit den Kartern verbrachte, in seiner gewohntesten Art die Preisverteilung vor.

### GEWINNER

Den 1. Preis gewannen Paul Schgaguler, Wiedner und Alma Zampieron – und sie erhielten je einen Geschenkkorb, teilweise spendiert von der Konsumgenossenschaft.

Den 2. Preis: gewannen Paul Tirlir, Oberstufels und Anna Major, Fioar, sie erhielten einen Gutschein für eine Marende beim Michaelerwirt.

Den 3. Preis gewannen Lydia Trocker Rier und Traudl Steinkeller Mayr, sie er-

hielten je einen Kuchen, spendiert von Zita Hofstätter.

Den 4. Preis gewannen Julia Wörndle Unterzonn und Traudl Hofer, Mahlknechthof, sie erhielten je einen Zopf, spendiert von der Bäckerei Trocker.

### PATZERPREISE

Den 1. Patzerpreis gewannen Maria Tröbinger und Josef Trocker, sie erhielten je einen Geschenkkorb teilweise spendiert von der Konsumgenossenschaft.

Den 2. Patzerpreis gewannen Maria Trocker, Tanözt und Frieda Thomaseth, Riemerhof, sie erhielten einen Gutschein für eine Pizza im Gasthaus »Zur alten Schmiede«.

Den 3. Patzerpreis gewannen Elisabeth Prossliner, Jagerhof und Ida Schgaguler, Bühl, sie erhielten je zwei Flaschen Wein, spendiert von Rosa Malfertheiner.

Den 4. Patzerpreis gewannen Jakob und Josefa Rier, Arnikahütte, sie erhielten Kaminwürste mit Schüttelbrot.

Hervorzuheben sei die Teilnahme der fast hundertjährigen Fioarmutter, die den zweiten Platz errang und von Maria Tröbinger, die mit ihren 93 Jahren zum wiederholten Male einen schönen Preis mit nachhause nehmen konnten. Anschließend an die Marende wurden noch zwei Gutscheine für eine Tagesfahrt für zwei Personen verlost. Diese wurden vom Reisebusunternehmen Silbernagl und Goller spendiert.

Den Spendern der Preise sei auf diesem Wege ein herzliches Vergelts Gott gesagt: der Konsumgenossenschaft Kastelruth, dem Restaurant »Michaelerwirt«, dem Gasthaus »Zur alten Schmiede«, Frau Zita Hofstätter, Frau Rosa Malfertheiner, der Bäckerei Trocker und dem Reisebusunternehmen Silbernagl und Goller.

**Bei dieser Gelegenheit auch ein aufrichtiges Vergelts Gott den bäuerlichen Organisationen, allen voran der Bäuerinnenorganisation mit Inge Gabloner für die Ausrichtung der Faschingsfeier für die Senioren.**

 **PC - Expert**  
Internetseiten

www.pc-expert.org | info@pc-expert.org | Silbernagl Lukas

WebDesign | Suchmaschinenoptimierung | Analyse | Online Marketing | Hosting

## TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

## Glühbirnen-Verbot aufheben!

**Gesundheitsgefährdung durch zerbrochene Energiesparlampen vom deutschen Umweltbundesamt festgestellt**

Auf EU-Ebene muss das Glühbirnenverbot aufgehoben werden. Das fordert die Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) nach Tests des deutschen Umweltbundesamtes mit zerbrochenen Energiesparlampen. Diese hatten ergeben, dass die Quecksilberwerte bis zu fünf Stunden lang zwanzigmal höher sind als zulässig. Die Regierung müsse diesbezüglich die Verbraucher schützen. Hersteller und Händler sollten ihren Kunden das Geld für die

unsicheren Produkte zurückerstatten. Im September 2011 soll nach den Glühbirnen mit 100 und 75 Watt auch das Aus für die 60-Watt-Glühbirne kommen. Das sehen die EU-Effizienzvorschriften vor. Die VZS fordert von der Regierung in Rom, in Brüssel eine Aussetzung des Verbots zu erwirken, bis für die Verbraucher sichere und praktikable Alternativen auf dem Markt sind. »Es kann nicht sein,

dass ein sicheres Produkt verboten wird und durch ein unsicheres ersetzt wird«, kritisiert die VZS. Die dritte Stufe des Glühbirnenverbots bedeutet

für Verbraucher einen besonders starken Einschnitt, da die 60-Watt-Birnen im Haushalt am häufigsten eingesetzt werden. »Wenn die Industrie nicht bruch sichere und ungefährliche Energiesparlampen anbietet, dann kann es kein Glühbirnenverbot geben«, so der Geschäftsführer der VZS, Walther Andreas.

**HÄNDLER UND HERSTELLER SOLLEN GELD ZURÜCKERSTATTEN**

Darüber hinaus fordert die VZS ein Rückerstattungsrecht für Energiesparlampen, die beim Zerschlagen überhöhte Quecksilberkonzentrationen verursachen. Zugleich müssen schnell umfassende Tests durchgeführt werden, um valide Daten zum Gefährdungsgrad zu erhalten. Das UBA hat bislang nur im begrenzten Umfang zwei Lampentypen testen lassen. Das Ergebnis war alarmierend: Sowohl Lampen mit fünf Milligramm als auch solche mit zwei Milligramm Quecksilber verursachen beim Zerschlagen am Boden eine Konzentration des Schwermetalls, die zwanzigmal über dem zulässigen Richtwert für die Innenraumbelastung liegt. Vor allem für Kinder und Schwangere bedeutet dies eine akute Gesundheitsgefährdung. Insbesondere für Kinderzimmer, Schulen, Sporthallen oder Kindergärten empfiehlt das UBA bruch sichere Energiesparlampen mit einer Ummantelung oder anderen Schutzmaßnahmen, die die Lampe vor dem Zerschlagen schützen. Alternativen gibt es wohl auf dem Markt, jedoch sind diese teurer und mit Komforteinbußen verbunden.

*Danke*

**DANKE** sage ich, Rudolf Griesser, allen

- die am Tag meines Priesterjubiläums am Festgottesdienst teilgenommen haben und mit mir Gott für meine Berufung zum Priester gedankt haben,
- die zur Gestaltung des Dankgottesdienstes und des Festtages beigetragen haben, namentlich danke ich dem Herrn Dekan Franz Pixner, dem Bürgermeister Andreas Colli (für die Ehrenurkunde), dem Pastoralassistenten Rudi, den Pfarrgemeinderäten von Kastelruth und Seis, dem Kirchenchor, der Mesnerfamilie, dem Männer- und Frauenbund,
- die mir die Hand gedrückt haben verbunden mit Glücks- und Segenswünschen.



*Auch der Pfarrgemeinderat von Seis, in Vertretung von Christof Profanter und Regina Mayrl, gratuliert Rudolf Griesser*

**Allen ein Vergelts Gott.** Meine Antwort: Ich werde mich bemühen, weiterhin allen als Priester ein Segen zu sein.



*Bürgermeister Andreas Colli überreicht dem Jubilar eine Ehrenurkunde*



*V.l.n.r.: Dekan Franz, Rudolf Griesser und für den Pfarrgemeinderat Kastelruth, Reinhard Sattler*

## AIUT ALPIN DOLOMITES

# 449 Hubschraubereinsätze in vier Monaten

**Die Flugrettung Aiut Alpin Dolomites stellt mit Sonntag, dem 10. April seine Wintertätigkeit ein. Sie wurde am 4. Dezember 2010 aufgenommen.**

**In knapp vier Monaten wurden im Abkommen mit der Heli Flugrettung Südtirol und der Landesnotrufzentralen 118, insgesamt 449 abgewickelt.**

**Aiut Alpin Dolomites wird die Sommertätigkeit am 11. Juni 2011 wieder aufnehmen.**

Der Großteil der Wintereinsätze betraf Verletzte auf den Skipisten. Der Rest waren Tourenger, Wanderer, Freizeit-, Arbeits- und Straßunfälle, Suchaktionen sowie allgemeine medizinische Notfälle.

Sieben Lawineneinsätze wurden in Zusammenarbeit mit den Hundestaffeln des SAGF/Finanzwache, der Polizei, den Carabinieri, dem Bergrettungsdienst und dem CNSAS, die

täglich am Helistützpunkt Pontives den Bereitschaftsdienst leisteten, getätigt. Details erfahren sie auch auf unserer Homepage unter »News«.

### DIE EINSÄTZE IN ZAHLEN

#### - Einsätze in den Provinzen:

- Südtirol **432**
- Trentino **10**
- Belluno **7**

#### - Geborgen wurden:

- **297** Verletzte
- **130** medizinische Notfälle
- **6** Unverletzte
- **14** Tote (11 medizinische Notfälle und 3 Unfälle)

#### - Herkunftsland der geborgenen Personen:

- Italien **239**  
davon: Südtirol und Trentino **135**
- Deutschland und Österreich **108**
- Andere Länder: **100**

**Ein besonderer Dank** gilt allen Mitarbeitern sowie all jenen, die in irgendeiner Weise zum besseren Gelingen unserer Heli-Einsätze zu Gunsten der in Not geratenen Personen beigetragen haben.

Auch die gute Zusammenarbeit mit der Landesnotrufzentrale 118 wollen wir hervorheben.

**Die tägliche Besetzung in der Basis in Pontives/Gröden** bestand aus Piloten, Windenmann, Bergrettungsmann des CNSAS oder BRD, Notarzt, Hubschraubertechniker sowie Hundestaffel – abwechselnd des CNSAS, BRD, Finanzwache, Carabinieri und Polizei.

**Info Aiut Alpin Dolomites**  
**0471 786 448 / 797 171**  
[www.aiut-alpin-dolomites.com](http://www.aiut-alpin-dolomites.com)

## WEISSES KREUZ



# Infoabend zum Thema »Erste Hilfe bei Kindern«

Helfen vereint. Unter diesem Motto steht die diesjährige Landesmitgliedschaft beim Weißen Kreuz. Wem von uns ist es nicht schon einmal so ergangen, dass in seiner unmittelbaren Umgebung ein Kind erkrankt ist.

Dann stehen wir daneben und wissen nicht so recht, was wir tun

und wie wir uns verhalten sollen. Aus diesem Grund bietet das Weiße Kreuz heuer erstmalig einen Infoabend zum Thema »Erste Hilfe bei Kindern« an.

Der Infoabend vermittelt den Teilnehmern die Theorie der Ersten Hilfe und Basismaßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung beim Säugling und beim Kind. Außerdem werden die Teil-



nehmer über die Abgabe eines Notrufs, die Entfernung von Fremdkörpern und über häufige Notfälle in der Pädiatrie informiert. Auch Fieberkrampf, Atemwegsinfekte, Primärmaßnahmen bei Vergiftung, Verbrennung, Bienen- und Zeckenstich werden angesprochen.

Der Infoabend findet am **23. Mai 2011 von 19.30 bis 21.30 Uhr** im Sitz des

Weißes Kreuzes in Seis (Hauensteinweg Nr. 6/D) statt.

Die Anmeldung erfolgt unter der Telefonnummer 0471 444 396 oder mittels E-Mail an: [ausbildung@wk-cb.bz.it](mailto:ausbildung@wk-cb.bz.it). Für Mitglieder ist dieser Infoabend kostenlos und gehört zum Gesamtpaket, das darüber hinaus sechs Krankentransporte zu

Gesundheitsstrukturen und Altersheimen in Südtirol, das Ticket für berechnete Flugrettungseinsätze, den Anschluss eines Hausnotrufgerätes (nicht die Monatsgebühr!) und zu guter Letzt einen Erste-Hilfe-Grundkurs (Dauer 4 Stunden) und alternativ einen Infoabend über Erste Hilfe an Kindern) enthält. Für Nichtmitglieder kostet die Teilnahme 15,00 Euro.

## Schmetterlinge

Die **Schmetterlinge** sind eine der artenreichsten Gruppen der Insekten. Die erwachsenen Falter haben wie alle Insekten einen geteilten Körper, der in Kopf, Brust und Abdomen unterteilt ist. Die Schmetterlinge sind durch ein Paar Facettenaugen charakterisiert, wovon jedes aus Hunderten oder manchmal Tausenden kleiner Einzelaugen besteht. Ihre Fühler sind als Sinnesorgan (zum Tasten, Riechen und Schmecken) ausgebildet, die zwei Flügelpaare (die vorderen sind normalerweise größer) sind mit mehr oder weniger farbig ausgeprägten, ziegelartig angeordneten Schuppen bedeckt.

Fast alle ausgewachsenen Falter ernähren sich von Flüssigkeiten, hauptsächlich Nektar, die sie über einen Rüssel aufnehmen, welchen sie in Ruhelage unter dem Kopf zusammenrollen. Sie fliegen auf der Suche nach Nahrung von Blume zu Blume und spielen deshalb eine äußerst wichtige Rolle bei der Bestäubung.

Die Larven, besser als Raupen bekannt, bewegen sich mit 3 Beinpaaren vorwärts; sie sind bereits mit robusten Kiefern ausgestattet, dank derer sie sich hauptsächlich von Pflanzenteilen, vor allem Blättern, ernähren.

### Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Peter Huemer, Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck (A)



- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **1030**
- neue Taxa für Südtirol: **20**
- neue Taxa für den Schlern: **700**
- neue Taxa für Italien: **3**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Brandfläche, Föhrenwald, Auwald am Frötschbach (Bad Ratzes), Weiß- und Rottannenwald (Bad Ratzes)**

Die in den Untersuchungsgebieten gefundenen Arten stellen ca. ein Drittel aller in Südtirol dokumentierten Arten dar. Unter den Neufunden ist auf *Micropterix osthelderi*, *Rhigognostis incarnatella* und *Cydia cognatana* hinzuweisen, die zum ersten Mal in Italien angetroffen wurden. Auch zwei in der Nähe des Naturparks gefundene Arten, *Phyllonorycter issikii* und *Gelechia sestertiella*, sind neu für Italien.



1



2

1 **Apollofalter** (*Parnassius apollo*)

2 **Alpenperlmutterfalter** (*Boloria pales*)

3 **Callimorpha dominula**

4 Auch im Schlerngebiet gibt es immer weniger artenreiche Blumenwiesen, die ein äußerst wichtiges Habitat für die Ernährung der ausgewachsenen Schmetterlinge sind.



4



3

habitat  
Schlern  
Sciliar

## BIBLIOTHEK

## Die Bibliothek zieht um

Die Bibliothek von Kastelruth zieht am 9. Mai 2011 in die neu gestalteten Kindergartenräume der Mittelschule ein. Unsere Gemeindeangestellten Sepp Silbernagl und Karl Tirler haben dabei großartige Arbeit geleistet. Dafür ein großes Lob für Ihre gelungene Arbeit.

### EHRENAMTLICHE MITARBEITER GESUCHT!

Um in den neuen Räumlichkeiten auch ein gutes Angebot und verlängerte Öffnungszeiten anbieten zu können, braucht es aber noch ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Frauen und Männer,

StudentenInnen und Senioren sind herzlich willkommen, in der Bibliothek ehrenamtlich mitzuarbeiten. Zurzeit haben wir nur ein kleines Team von Freiwilligen und möchten es gerne vergrößern.

Unsere Bibliothek soll für alle ein Treffpunkt mit vielen interessanten Angeboten werden.

Wir hoffen sehr auf Eure Mithilfe und freuen uns über viele Interessierte.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Filomena Gamper (Tel. 333 278 07 89) oder bei Annemarie Lang (Tel. 329 319 11 29).

## ICH BRINGE MICH EIN, ABER NICHT UM!

**Freitag, 13. Mai 2011, 20.00 Uhr**  
**Bibliothek Seis (im Grundschulgebäude)**

**Vortrag mit Brigitte Foppa** (Erwachsenenbildnerin)

*Es geht um Verantwortung teilen – für die Familie, für die Gesellschaft, für sich selbst.*

Alle sind herzlich eingeladen!



*Die Bibliothek Seis  
 in Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro  
 und dem Landesbeirat für Chancengleichheit*

## SPRACHENTREFF

**in englischer und italienischer Sprache**

Wir laden alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich ein, an den unten angeführten Terminen die Gelegenheit wahrzunehmen, ihre Sprachfertigkeit in Italienisch und Englisch zu üben, aufzufrischen und eventuell zu verbessern.

**Mittwoch, 11.05. | 18.30–20.30 Uhr**  
**Freitag, 27.05. | 09.00–11.00 Uhr**

Weitere Termine werden bekannt gegeben

## Öffnungszeiten

### HAUPTSITZ KASTELRUTH

Paniderstraße 9/1, Kastelruth

Tel. 0471 708 023

E-Mail:

bibliothek.kastelruth@rolmail.net

Montag-lunedì 14–18 Uhr

Dienstag-martedì 9–12 Uhr

Donnerstag-giovedì 15–19 Uhr

Freitag-venerdì 9–12 Uhr

### Zweigstelle Seis

Hauensteinweg 1/1, Seis

Tel. 0471 708 043

E-Mail: bibliothek.seis@rolmail.net

### Montag-lunedì **NEU!** 15–18 Uhr

Dienstag-martedì 15–18 Uhr

Mittwoch-mercoledì 9–12 Uhr

Donnerstag-giovedì 15–18 Uhr

Freitag-venerdì 15–18 Uhr

Samstag-sabato 10–12 Uhr

Öffentlicher Internetzugang  
 (gegen Gebühr)

## Bücher-Markt

**Haben Sie Bücher oder Spiele, die Sie nicht mehr brauchen? Möchten Sie vielleicht andere dafür?**

... dann holen Sie doch, was Sie nicht mehr brauchen, aus Ihren Regalen, denn wir organisieren wieder einen Bücher-Markt.

Am **Samstag, den 28. Mai 2011** beim Musikpavillon **in Seis**

Jede/r kann ab 8.30 Uhr Bücher, Spiele, Zeitschriften, DVDs, Videos (nur in einwandfreiem Zustand!) bringen und ab 9 Uhr werden dann alle Bücher (usw.) kostenlos von uns getauscht.

### Organisation und Infos:

Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek Seis  
 Tel. 0471 708 043

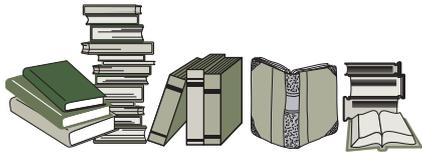
E-Mail: bibliothek.seis@rolmail.net

## BIBLIOTHEK

## Italienische Literatur in der Bibliothek Seis

In der Bibliothek Seis können bis zum 1. Juli italienische Bücher ausgeliehen werden. Das Bücherpaket, mit 35 Titeln für Erwachsene und 25 Titeln für Jugendliche, wird den LeserInnen von der Bibliothek San Durich aus St. Ulrich zur Verfügung gestellt.

Viel Spaß mit den neuen Büchern!



## BUCHTIPP

## Blumenwanderungen in Südtirol

Oswald Stimpfl

**Hg. in Zusammenarbeit mit dem  
Naturmuseum Südtirol**

Folio Verlag

**Ein bestechend illustrierter Wanderführer, der Südtirols Blumenvielfalt vorstellt**

Wo wachsen Paradieslilien, wann blühen Pelzanemonen und wie sieht der Nickende Milchstern aus? Oswald Stimpfl führt mit diesem herrlich illustrierten Wanderführer mitten hinein in die Pracht von Südtirols Flora und beschreibt dem Leser die schönsten Blumenplätze abseits von Touristenpfaden. Vom Vinschgau über das

## HILFE FÜR MOLDAWIEN

## Aktion Weihnachten im Schuhkarton

In Südtirol gib es die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« schon seit einiger Zeit. Jedes Jahr, im November, werden Schuhkartone mit Geschenkpapier beklebt, mit Süßigkeiten, Zahnputzutensilien, Schreib- und Malzeug, Mützen, Schal, Handschuhen und vielem mehr gefüllt und mit einem lieben Gruß versehen. Gedacht sind diese Schuhkartone für Kinder aus anderen Ländern, denen es nicht so gut geht wie uns. Anschließend werden alle Kartone gesammelt und auf die Reise geschickt. Bis Weihnachten erreichen sie dann die Kinder in den ver-

schiedensten Ländern. Zum ersten Mal wurde heuer in den Bibliotheken von Seis und Kastelruth eine kleine Sammelstelle eingerichtet.

Es haben sich Schulklassen, Kindergartengruppen, Vereine und Einzelpersonen an der Aktion beteiligt. Groß und Klein halfen fleißig und oft mit viel Liebe beim Kleben, Packen und Sammeln. Am Ende konnten wir von Kastelruth 64 Pakete und von Seis 106 Pakete verschicken. Unsere Schuhkartons wurden nach Moldawien verschickt, wo wir an Weihnachten sicher einige Kinderaugen zum Strahlen und Leuchten gebracht haben.

Ich möchte mich bei allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, insbesondere den MitarbeiterInnen der Bibliothek und vor allem jenen, die mit viel Liebe selbst Schuhkartone gepackt oder Geld gespendet haben, bedanken.

Wer mehr über die Verteilung sowie einen Projektrückblick erhalten möchte, kann dies gerne unter folgender Internetadresse machen: [www.weihnachten-im-schuhkarton.at](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.at).

In den Bibliotheken wird zu einem späteren Zeitpunkt auch eine DVD über die Verteilung aufliegen, die sich jeder ausleihen und anschauen kann.

### TAUSEND DANK FÜR EURE MITHILFE!

Margit Pfattner, auch im Namen von Andrea Santin (Verantwortliche für die Sammelstelle Südtirol) und Silvia Keim (Sammelstelle Gröden)



Südtiroler Unterland bis ins Pustertal präsentiert er Wanderungen und Spaziergänge zu reizvollen Orten mit seltenen Blumen und eindrucksvollen Blüten Teppichen.

Zu jedem der 36 Ausflüge liefert Stimpfl anschauliche Pflanzensteckbriefe sowie Einkehrtipps, und er empfiehlt die beste Zeit für die jeweilige Wanderung. Rund 150 farbige Blumen- und Landschaftsbilder helfen bei der Bestimmung der Pflanzen und machen richtig Lust auf Natur – nicht nur zur Blütezeit!

## Im Bett mit Brad Pitt

Kim Schneyder

Piper Verlag

Es handelt sich dabei um einen lockerleichten erfrischenden Frauenroman mit sehr viel Witz und Humor und zwei sympathischen Heldinnen, die man einfach mögen muss.

Lilly fliegt mit ihrer Freundin Emma, nach L. A., Hollywood. Beide möchten Hollywood erobern, Lilly als Drehbuch-

autorin und Emma als Schauspielerin. Die beiden haben von Anfang an verrückte Ideen, treten in ein Fettnäpfchen nach dem anderen und so entstehen jede Menge Missverständnisse, die Lilly dann zwar auch berühmt werden lassen, aber ganz anders, als geplant.



M. M.





## Schaukelpferdchen und Gespenster

**Ort:** Musikschule Seis

**Zeit:** Montag, 16. Mai 2011, um 16 Uhr

**Es wirken mit:**

Singen 3 - Singklasse Renate Unterthiner und Klavierklasse Astrid Amico der Musikschule Seis mit: Julia Katharina Wolf, Emma Mulser, Nina Kompatscher, Armin Kompatscher, Letizia Wendt

**Zusammenarbeit und Organisation:**

Bibliotheken Seis und Völs,  
Grundschule, Kindergarten,  
Musikschule Seis

### ESSEN IM MAI

## Ein frischer Joghurtkuchen



### ZUTATEN

4 Eier  
270 g Zucker  
Zitronenschale (auch Orangenschale)  
150 ml Öl  
250 g Joghurt  
200 g Mehl  
1 Backpulver  
Obst je nach Geschmack

### ZUBEREITUNG

Eier und Zucker schaumig rühren, Zitronenschale, Öl und Joghurt dazugeben.

Das Mehl mit dem Backpulver unter den Teig heben und in eine runde Marmorkuchen Springform geben.

Der Kuchen kann auch mit Obst gebacken werden.

Äpfel oder Birnen spalten und dann auf den Kuchenteig legen. Im Sommer schmeckt er auch mit Pfirsichen oder Kirschen.

Bei 160 Grad 45 Minuten backen.

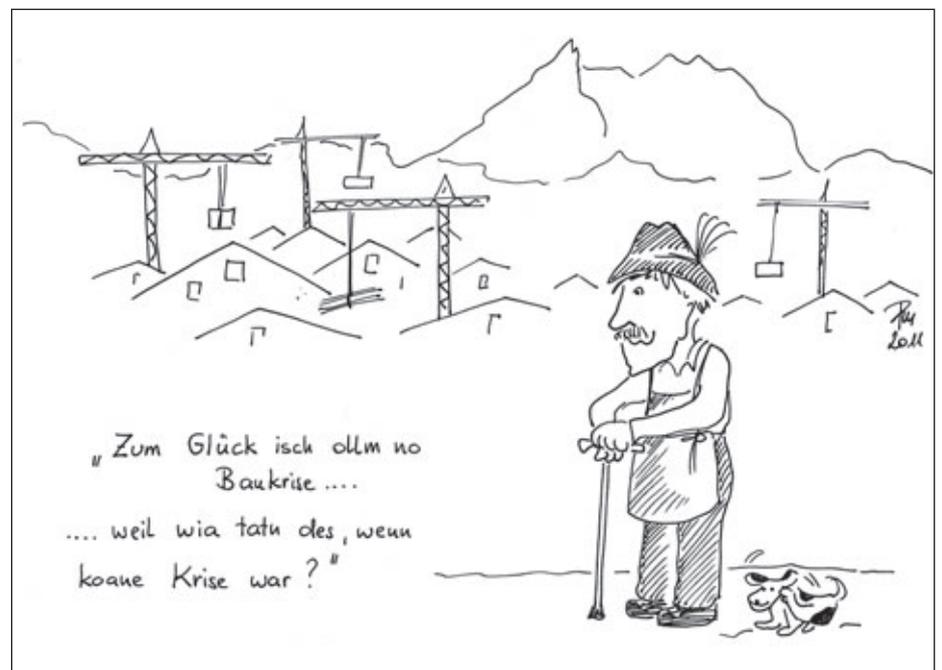
### INTERNATIONALER RAIFFEISEN-MALWETTBEWERB 2011

## »Zuhause! Zeig uns deine Welt.«



Ungefähr 10.000 Kinder und Jugendliche nehmen jährlich südtirolweit am Mal- und Quizwettbewerb der Raiffeisenkassen teil. Auch im Schulsprengel Schlern ist es heuer wieder einmal so weit: Alle GrundschülerInnen werden gemeinsam mit ihren LehrerInnen zum Thema **»Zuhause! Zeig uns deine Welt«** bis 31. März 2011 ihre Ideen zeichnerisch und malerisch zu Papier bringen: mit dem Lieblings-Teddy kuscheln, das Zimmer schön einrichten, das Lieblingsessen kochen, mit Freunden spielen und spannende Abenteuer erleben ...

Eine neutrale Jury, bestehend aus mehreren Mitgliedern, die aus verschiedenen Bereichen kommen, wird die Bilder dann bewerten. Es gibt Klassensieger (drei prämierte Kinder pro Jahrgang) und Ortssieger. Letztere nehmen auch am Wettbewerb auf Landesebene teil. Alle anderen Siegerbilder werden in den Geschäftsräumen der Raiffeisenkasse Kastelruth ausgestellt. Außerdem organisiert die Raiffeisenkasse für alle teilnehmenden Kinder ein Abschlussfest mit einer Überraschung am 10. Mai 2011 im Kulturhaus von Seis. *HM*



## PRIMA LA MUSICA

## Musikschule Seis erfolgreich

Beim heurigen Tiroler Musiklandeswettbewerb »Prima la musica«, der alle vier Jahre in Südtirol und heuer in Klausen und Seis ausgetragen wurde, haben auch fünf Schüler der Musikschule Seis teilgenommen und alle haben sich Preise eingeheimst. Michael Prossliner, Schlagzeug (Lehrer Stephan Falkensteiner), erspielte sich einen 1. Preis mit Auszeichnung und eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Salzburg, Elias Kritzinger (Lehrer Manfred Mesner), ein junger Hornist, bekam einen 1. Preis mit Auszeichnung. Am Klavier wurde er von Felix Rier begleitet (Lehrerin Astrid Amico), der für sein Spiel ebenfalls die Bewertung »Ausgezeichnet« bekam. Einen 2. Platz erspielten sich Katherina Trocker (Lehrerin Elfriede Graf), Klarinette, und Peter Zemmer (Lehrer Stefan Mahlknecht), Posaune.

### Astrid Amico hat mit den PreisträgerInnen ein Interview geführt:



Michael Prossliner

► *Michael, du hastest heuer großen Erfolg. Du hast eine Auszeichnung bekommen und kannst zum Bundeswettbewerb nach Salzburg fahren. Hättest du dir gedacht, dass es so gut gehen würde?*

**Michael:** Nein, ich habe es überhaupt nicht erwartet. Ich war deswegen überhaupt nicht nervös, weil ich mir ja nichts erwartet hatte.

► *Vor zwei Jahren hättest du auch bei Prima la musica mitmachen sollen, hast dir aber unglücklicherweise kurz davor den Fuß gebrochen.*

**Michael:** Ja, das war ein Pech, denn vor zwei Jahren war ich noch besser und sicherer vorbereitet als heuer, habe keinen einzigen Fehler gemacht.

► *Hast du denn Fehler gemacht?*

**Michael:** Nein, aber ich war angespannter und nicht so locker wie vor zwei Jahren.

► *Ist dieser Preis nun eine Motivation für dich, weiterhin so fleißig zu üben?*

**Michael:** Ja natürlich, ich werde weiter üben wie bisher und freue

mich schon auf Salzburg.

► *Wer hat dir alles die Daumen gedrückt?*

**Michael:** Die Mama, der Tata, der Opa und sogar mein drei Monate alter kleiner Bruder.



Elias Kritzinger

► *Elias, du hast heuer zum ersten Mal teilgenommen und hast gleich einen 1. Preis mit Auszeichnung bekommen. Warst du sehr aufgeregt?*

**Elias:** Ein bisschen, ganz normal, wie ich vor einem Konzert

immer bin.

► *Was hat dir besonders gefallen?*

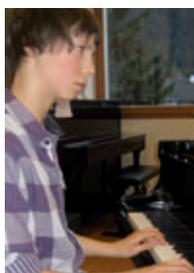
**Elias:** Alles, der Raum und besonders der Auftritt.

► *Würdest du noch einmal teilnehmen?*

**Elias:** Ja, wenn man einmal mitgetan hat, sieht man, wie alles ist, zuerst getraut man sich nicht so recht und wenn dann die Kraft kommt, ist leider alles schon wieder vorbei. Nur kann man dann nicht mehr spielen.

► *Würde man da besser spielen?*

**Elias:** Ja, sicher, denn dann hat man mehr Mut.



Rier Felix

► *Felix, du hast heuer schon zum zweiten Mal bei Prima la musica teilgenommen und dir eine Auszeichnung als jugendlicher Begleiter erspielt. Wie hast du deine heurige Teilnahme erlebt?*

**Felix:** Es war eine sehr spannende Erfahrung, ich bin ganz locker drangegangen, habe aber bei der ersten Zusammenspielprobe gemerkt, dass dies alles nicht zu unterschätzen ist.

► *Waren die Proben anstrengend?*

**Felix:** Es waren ziemlich viele Proben, doch wurden sie mit der Zeit immer leichter, aber wie gesagt, nicht zu unterschätzen.

► *Wie war das für dich, mit dem doch um fünf Jahren jüngeren Elias Kritzinger zu spielen?*

**Felix:** Man braucht viel Verständnis, es ist aber eine schöne Erfahrung. Ich musste immer besonders leise spielen, was ich aber nicht gerne tue.

► *Bist du froh, dass du teilgenommen hast?*

**Felix:** Ja, doch, bin aber auch froh, dass es wieder vorbei ist.



Katharina Trocker

► *Katharina, du hastest beim letzten Mal einen großen Erfolg zu verbuchen, dieses Mal hast du einen 2. Platz gemacht. Mit welchen Befürchtungen oder Erwartungen bist du dieses Mal angetreten?*

**Katharina:** Befürchtungen hatte ich logischerweise keine, denn sonst wäre ich gar nicht angetreten. Ich hatte die Hoffnung, weiterzukommen, hatte aber großes Pech.

► *Was ist passiert?*

**Katharina:** Ich bin am vorherigen Tag an Grippe erkrankt und konnte nur spielen, weil ich Medikamente genommen habe und am Vorspieltag selbst hatte ich eine Fieberblase auf der Lippe.

► *Macht es Spaß, vor einer Jury zu spielen oder ist es hauptsächlich eine Stresserfahrung?*

**Katharina:** Es macht Spaß und ist gleichzeitig auch ein Stress, aber ein positiver.

► *Wie war das Beratungsgespräch?*

**Katharina:** Gut, die Jury hat mich gelobt und sich gewundert, dass ich trotz dieser Umstände gespielt habe.



Peter Zemmer

► *Peter, du hast dir einen guten 2. Preis erspielt, wie geht es dir, nun wo der Wettbewerb vorbei ist, bist du erleichtert?*

**Peter:** Mir gehts gut, bin nicht erleichtert, denn es war schon schön. Meine Stücke haben mir gefallen und ich habe sie sehr gerne gespielt.

► *Hast du dich gerne darauf vorbereitet oder war es sehr mühsam?*

**Peter:** Ja, ich hab es schon gerne getan, aber immer die gleichen Stücke

zu spielen, wurde mit der Zeit ein bisschen langweilig.

► *Peter, hast du für den Wettbewerb mehr geübt, als du es normalerweise tust?*

**Peter:** Nein, wie immer.

► *Heißt das, du bist immer fleißig?*

**Peter:** Ja, das bin ich, ich übe immer.

► *Ist dir alles so gelungen, wie du es wolltest?*

**Peter:** Ja, eigentlich schon. Die Jury sagte, ich hätte etwas mehr Schwung haben können, aber sonst hat es ihnen gefallen.

## MUSIKKAPELLE KASTELRUTH

# Konzertklänge und Ehrungen zu Josefi

**Das mittlerweile zur Tradition gewordene Josefi-Konzert stellt für die Musikkapelle von Kastelruth wohl den Höhepunkt des musikalischen Jahres dar. Zu diesem Anlass war es den Musikantinnen und Musikanten auch in diesem Jahr wieder eine große Ehre, die Dorfgemeinschaft und viele Bekannte und Freunde aus nah und fern am 19. März im Pfarrsaal von Kastelruth begrüßen zu dürfen.**

Seit seiner Einführung erfreut sich das Josefikonzert immer größerer Beliebtheit, sodass der Saal am heurigen St. Josefstag schon lange vor dem Erklängen der ersten Töne im wahrsten Sinne des Wortes aus allen Nähten platzte.

Helga Mahlknecht fand als Sprecherin wie gewohnt besonders treffende Einführungsworte für die von Kapellmeister Matthäus Crepez ausgesuchten Konzertstücke, welche von der Musikkapelle nach intensiver Vorbereitungszeit zum Besten gegeben wurden.

Wahrlich bot das Programm des Abends unterschiedlichste musikalische Leckerbissen für das Publikum. So stellte die »Ouverture 1812« von Pjotr I. Tschaikovsky für die Musikkapelle eine große künstlerische Herausforderung dar. Hierbei sollten sich die

Entbehrungen während der Proben am Ende durch eine besonders gelungene Aufführung bezahlt machen. Der junge Hornist Andreas Plunger konnte sich im Werk »Siciliano« von Pavel Stanek als Solist beweisen und erntete für seine souveräne Darbietung reichlich Applaus. Mit gleich zwei Uraufführungen gestaltete sich das diesjährige Josefi-Konzert zu einem wirklichen Ausnahme-Ereignis: Zum einen zeigte die Kapelle durch die Erstaufführung des »Flocky Marsches« von Vincenzo Insam Respekt und Ehrdarbietung für einfache, aber authentische und somit einzigartige Volksmusik, zum anderen bereitete sie dem jungen Kapellmeister mit »Quo vadis?« – einem »satyrischen« Marsch – die Bühne für die Präsentation einer durchaus »flausenhaften« Eigenkomposition.

Auch in diesem Jahr konnte Kapellmeister Matthäus Crepez seine Leidenschaft für die Filmmusik wieder zeigen. Heuer waren die dargebotenen Werke »The Sand Volcano« aus dem Film »Die Mumie« und »Tanz der Vampire« von Jim Steinman.

Auf die Probe gestellt wurden das Gehör und das Taktgefühl so mancher Zuhörer und auch so einiger Musikantinnen bei – nomen est omen – »The Wrong Note Rag« von Leonard Bernstein. Mehrere vom Publikum begeistert geforderte Zugaben und kaum endender Applaus brachten das Konzert schließlich einem erfolgreichen Ende entgegen.

Zumal der Musikkapelle das offene Gespräch und die gemeinsame Erörterung von guter und schlechter Kritik in gemütlicher Runde ein großes Anliegen ist, hatte sich der Verein in diesem Jahr dazu entschlossen, nach dem Konzert im Rahmen eines kleinen Buffets auch für das

leibliche Wohl aller Anwesenden zu sorgen, was gerne angenommen wurde und auf durchaus wohlwollendes Echo gestoßen ist.

Das Josefi-Konzert bietet aber auch den würdigen Rahmen für die verschiedenen Ehrungen für musikalische und vereinsinterne Verdienste. Auch werden an diesem Abend die letzten Neuzugänge des Vereins vorgestellt. Als Obmann ergriff Gerhard Prossliner in der Konzertpause das Wort und würdigte Peter Hofer (Posaune) mit dem Ehrenzeichen in Bronze für seine 15-jährige und Harald Hofer (Tenorhorn) mit dem Ehrenzeichen in Silber für seine 25-jährige Vereinstreue. Eine besondere Ehrung wurde schließlich Paul Malfertheiner (Flügelhorn) zuteil, der zufrieden auf eine 55-jährige Vereinsmitgliedschaft zurückblicken kann. Aber auch die musikalischen Leistungen der Mitglieder sollten zur Sprache kommen: So wurden Lukas Huber, Maria Karbon, Maria Mauroner, Julia Plunger, Franziska Rabensteiner, Annelies Tirler und Luzia Tirler für die Absolvierung des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze und Margit Profanter für das Abzeichen in Silber gebührend gefeiert. Besondere Erwähnung fand schließlich der junge Schlagzeuger Michael Prossliner, der beim Landesjugendmusikwettbewerb »Prima la musica« den 1. Preis mit Auszeichnung und damit die Teilnahme am österreichischen Bundeswettbewerb errang.

Ein großer Dank gilt am Ende aber den zahlreichen Konzertbesuchern. Denn nur durch deren Begeisterung für die Blasmusik und die Anerkennung, die sie dem Verein dadurch entgegenbringen, kann die Musikkapelle von Kastelruth auf ein wirklich gelungenes Jahreshauptkonzert 2011 zurückblicken.



## APOTHEKEN & ÄRZTE

### Turnusdienst der Apotheken

**Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr**

<b>07./08. Mai</b>	Völs
<b>14./15. Mai</b>	Kastelruth
<b>21./22. Mai</b>	Seis
<b>28./29. Mai</b>	Völs
<b>01./02. Juni</b>	Völs
<b>04./05. Juni</b>	Kastelruth

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Kastelruth, Seis, Seiser Alm**

07./08. Mai	Dr. Heinmüller
14./15. Mai	Dr. Nock
21./22. Mai	Dr. Koralus
28./29. Mai	Dr. Heinmüller
*01./02. Juni	Dr. Nock
04./05. Juni	Dr. Koralus

*\*(Vorfahrt ab 10.00 Uhr)*

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Nock** 335 542 0085  
**Dr. Heinmüller** 347 860 8283  
**Dr. Koralus** 338 236 1854

### Sprechstunden

**DR. NOCK** ordiniert in Seis, Hauensteinweg 6 (ist also nicht mehr in Kastelruth)

MO.	8–11.30 Uhr
DI.	15–18 Uhr
MI.	15–18 Uhr
DO.	9.30–12 Uhr
FR.	8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Nock:	0471 706 381

#### **DR. HEINMÜLLER**

MO.	8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr
DI.	8–11.30 Uhr
MI.	15.30–18.00 Uhr
DO.	8–11.30 Uhr
FR.	8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Heinmüller:	0471 711 011

**Dr. Axel Koralus**, Marinzenweg 1 (wo bisher Dr. Nock war)

MO.	9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI.	9–11 Uhr
MI.	9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO.	9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR.	9–11 Uhr
Tel. Dr. Koralus:	338 236 1854

**DR. UNTERTHINER** bleibt Amtsarzt in Seis:

MO.	17.30–19.30 Uhr
MI.	9.00–11.00 Uhr
DO.	8.00–9.30 Uhr

### Der Südtiroler Sanitätsbetrieb

macht die Kastelruther Bürger darauf aufmerksam, dass es möglich ist, zu Dr. Axel Koralus zu wechseln, welcher seit Februar in Kastelruth praktiziert. Aus praktischen Gründen wäre dies empfehlenswert, da somit Seiser Bürger zu Dr. Franz Josef Nock wechseln könnten (im Augenblick ist dies aufgrund des Erreichens der höchstzulässigen Anzahl an Patienten nicht möglich).



### Mitteilung

Mit Beschluss der Landesregierung vom 6. September 2010, Nr. 1391 wurde das Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Kastelruth, welches vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 26 vom 29.03.2010 genehmigt wurde, genehmigt. Auflage war, dass die Gemeinde vor Ausweisung von neuen Tourismuszonen die Kriterien und Voraussetzungen für die Zuweisung der Betten und Stellplätze festlegt.

Dieser Auflage kam der Gemeinderat nach und genehmigte die Kriterien und Voraussetzungen in seiner Sitzung vom 04.04.2011 mit Beschluss Nr. 15.

Beschluss und Kriterien wurden an der Amtstafel der Gemeinde am 12.04.2011 veröffentlicht und sind im Amt für Tourismus der Gemeinde einsehbar.

*Der Referent für Tourismus  
Dr. Martin Fill*



### Straße Kastelruther Haltestelle (Flösser)

**Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth**

teilt mit,

**dass es auf der Gemeindestraße ca. 200 m oberhalb des Flösserhofes in St. Oswald wegen dringender Felssicherungsarbeiten zu Verkehrsbehinderungen kommen kann. Falls die Notwendigkeit bestehen sollte, muss die Straße für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Die Arbeiten beginnen nach Ostern und werden voraussichtlich innerhalb eines Monats abgeschlossen sein.**

*Der Bürgermeister  
Andreas Colli*



### Straße nach Waidbruck

**Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth**

teilt mit,

**dass die LS 24 von Kastelruth nach Waidbruck wegen dringender Felssicherungsarbeiten bei Km 19,850 in der Zeit von Montag 09. Mai bis Mittwoch 11. Mai vom 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Bereich unterhalb des ersten Tunnels für jeglichen Verkehr gesperrt werden muss. Durch diese Sperrung können das gefährliche Material entfernt und die Vorbereitungsarbeiten (Verankerungen) für die Verlängerung des Tunnels durchgeführt werden.**

*Der Bürgermeister  
Andreas Colli*

## AUS DER GEMEINDESTUBE



## Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

**Dienstbereich Bauamt. (Nr. 12/2011)** Der Gemeinderat genehmigt die Verordnung über die Regelung der Reduzierung des Grenzabstandes zum öffentlichen Gut und Vermögensgut der Gemeinde. Bei Wohnungsbauten, die näher als zehn Meter an Gemeindegrund heranrücken wollen, ist eine Vergütung für die Gemeinde vorgesehen. So kann dem Wunsch des Bürgers nach einer guten Ausnutzung des Baugrundes nachgekommen werden.

**Servizio ufficio tecnico. (n. 12/2011)** Il Consiglio Comunale approva il regolamento comunale sulla disciplina per la riduzione delle distanze dal confine verso il bene pubblico ed il bene patrimoniale del Comune. Nel caso di edifici edili che vogliono accostarsi al bene comunale più vicino di 10 metri, è previsto un rimborso per il Comune. Così si può adempiere al desiderio del cittadino al buon utilizzo del terreno edificabile.

**Beteiligung der Gemeinde an Gesellschaften. (Nr. 13/2011)** Der Gemeinderat beschließt die Beibehaltung der Beteiligung am Südtiroler Gemeindenverband, an der Eco Center AG und an der Selfin GmbH.

**Partecipazioni societarie. (n. 13/2011)** Il Consiglio Comunale approva il mantenimento delle partecipazioni al Consorzio dei Comuni società cooperativa, alla Eco Center S.p.A. ed alla Selfin Srl.

## Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

**Jugendverein »Neus Jeuni Gherdeina«. (Nr. 81/82/2011)** Dem Jugendverein »Neus Jeuni Gherdeina« werden Beiträge von 532,80 Euro für das Projekt »Jawa« 2011 und 631,68 Euro für das Projekt »Sommer aktiv kreativ live« 2011 gewährt.

**Associazione giovanile »Neus Jeuni Gherdeina«. (n. 81/82/2011)** All'associazione giovanile »Neus Jeuni Gherdeina« viene concesso un contributo di 532,80 Euro per il progetto »Jawa« 2011 e un contributo di 631,68 Euro per il progetto »estate attiva creativa live« 2011.

**Jugendverein Allesclub. (Nr. 86/2011)** Dem Jugend- und Kulturverein Allesclub werden ein Beitrag von 39.000,00 Euro und ein Vorschuss von 18.000,00 Euro gewährt.

**Associazione giovanile Allesclub. (n. 86/2011)** All'Associazione giovanile e culturale Allesclub viene concesso

un contributo di 39.000,00 Euro e un anticipo di 18.000,00 Euro.

**Skibuslinie St. Ulrich-Pufels. (Nr. 112/2011)** Dem Tourismusverein St. Ulrich wird ein Spesenbeitrag von 22.000,00 Euro für den Skibusdienst St. Ulrich-Pufels gewährt.

**Skibus Ortisei-Bulla. (n. 112/2011)** All'Associazione turistica di Ortisei viene concesso un contributo di 22.000,00 Euro per il servizio Skibus Ortisei-Bulla.

**LVH Gröden. (Nr. 118/2011)** Dem LVH Gröden wird ein Spesenbeitrag von 700,00 Euro für das Projekt zur Vorstellung des Grödner Handwerks gewährt.

**APA Ortisei. (n. 118/2011)** All'APA di Ortisei viene concesso un contributo di 700,00 Euro per il progetto per la presentazione dell'artigianato in Val Gardena.

**Gardena Art. (Nr. 119/2011)** Für das Projekt zur Förderung von Strategien und Marketingmaßnahmen für den Verkauf von Holzschnitzereien Grödens wird der Genossenschaft Gardena Art ein außerordentlicher Beitrag von 250,00 Euro gewährt.

**Gardena Art. (n. 119/2011)** All'Associazione Gardena Art viene concesso un contributo di 250,00 Euro per il progetto per la promozione delle strategie di mercato per la vendita delle sculture della Val Gardena.

**Grödner Kunsthandwerk im LVH. (Nr. 120/2011)** Für die Realisierung eines Dokumentarfilmes wird der Berufsgruppe Grödner Kunsthandwerk im LVH ein Beitrag von 700 Euro gewährt.

**Artigianato artistico Val Gardena nell'APA. (n. 120/2011)** Alla categoria professionale Artigianato artistico Val Gardena viene concesso un contributo di 700,00 Euro per la realizzazione di un film documentario.

**Südtiroler Fleckviehverband. (Nr. 129/2011)** Dem Südtiroler Fleckviehverband wird ein Beitrag von 234,00 Euro für die landesweite Fleckviehschau am 7. Mai gewährt.

**Società Allevatori bovini di Razza Simmental. (n. 129/2011)** Alla società Allevatori bovini di Razza Simmental viene concesso un contributo di 234,00 Euro per la mostra del 7 maggio.

**Cafe Stern**  
Konditorei & Eisdielen  
des Burgauner Tobias  
Platten 5  
39040 Kastelruth  
Tel. 0471 706 382

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

- Hochzeits- & Tauforten
- Erstkommunions- & Firmtorten
- Süßspeisen, Desserts, Backwaren
- Eisbecher
- Teegebäck



## KLEINANZEIGER

Bist du ein Tischler und suchst eine neue Herausforderung? Dann bist du bei uns richtig. Fedes/St. Ulrich sucht für die Umsetzung der Aufträge zum sofortigen Eintritt einen **selbstständigen und flexiblen Tischler und Lehrling**. Tel. 339 694 41 47 oder E-Mail: info@fedes.eu

**Geschäftslokal** 150 m<sup>2</sup> + 150 m<sup>2</sup> mit Parkplätzen in Kastelruth, Grondboden ab September 2011 zu vermieten. Tel. 0471 706 493.

Referenzierte einheimische Frau mit Kind sucht für Ende August – Anfang September und längerfristig, eine leerstehende, möglichst an Wald angrenzende **3-Zimmer-Erdgeschoss-Wohnung in Miete**, gerne auch in einem Altbau. Tel. 334 223 673.

**Wohnung** in zentraler Lage in Kastelruth (ca. 50 QM) an Einheimische/Lehrpersonal oder auch als Ferienwohnung **zu vermieten**. Tel. 348 749 48 50.

**Fleißige einheimische Frau** zum Putzen von Juni bis Mitte Oktober, auf der Seiser Alm gesucht! Tel. 333 447 21 69.

## IMPRESSUM

**Gemeindezeitung Kastelruth**  
Monatliches Mitteilungsblatt der  
Gemeinde Kastelruth

**Herausgeber**

Gemeinde Kastelruth

**Verantwortlicher Schriftleiter**

Helmuth Rier

**Koordination**

Barbara Pichler-Rier

**Druck, Grafik & Layout**

Ferrari-Auer, Bozen

**Auflage**

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen

mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

**Redaktionsschluss: 12. Mai 2011**

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



**Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth**

**gibt bekannt,**

**dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in mit Diplom über ein mindestens zweijähriges Universitätsstudium in der VII. Funktionsebene ausgeschrieben ist.**

Die Gesuche müssen im Gemeindesekretariat innerhalb **Freitag, 13. Mai 2011, 12.00 Uhr** einlangen.

Weitere Erklärungen und Auskünfte können telefonisch im Sekretariat der Gemeinde Tel. 0471 711 513 oder unter [www.kastelruth.it](http://www.kastelruth.it) - Ausschreibungen eingeholt werden.

*Der Bürgermeister  
Andreas Colli*



**Mobile  
Radreparaturwerkstatt  
macht in Kastelruth Halt!**

**Officina mobile per la  
riparazione di bici  
si ferma a Castelrotto!**

Gratis

**Wann | Quando?** Mittwoch, 18. Mai/maggio 2011

**Wie spät | A che ora?** 12.30 - 16.00 Uhr

**Wo | Dove?:** Dorfplatz Kastelruth  
piazza Krausen di Castelrotto

**Bring auch du dein Rad vorbei!  
Porta anche tu la tua bici!**

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde **Kastelruth**  
In collaborazione con il Comune di **Castelrotto**

Fahrradwerkstatt:  
Officina per la riparazione di biciclette:



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  
Landesagentur für Umwelt



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Agenzia provinciale per l'ambiente



## Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – März 2011 – Elenco delle concessioni edilizie – marzo 2011

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
49	02.03.11	Abbruch und Wiederaufbau der Almhütte »Heisspeck« in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione della malga »Boccia« in località Compatsch sull'Alpe di Siusi <i>Club Alpino Italiano - Sektion Bozen/Sezione Bolzano, Seiser Alm, Saltria 11 - Alpe di Siusi, Saltria 11</i>
50	03.03.11	Energetische Sanierung und Erweiterung des landw. Wohnhauses beim Hof »Misalt« in Kastelruth Risanamento energetico ed ampliamento della casa rurale presso il maso »Misalt« a Castelrotto <i>Profanter Roman, Kastelruth, Reißnerstraße 2 - Castelrotto, via Reißner 2</i>
51	04.03.11	Umbau, Sanierung und qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Alpenflora« in Kastelruth. Ristrutturazione, risanamento ed ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel »Alpenflora« a Castelrotto. <i>Plunger &amp; Silbernagl KG/Sas d. Plunger Paul, Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße 32 - Castelrotto, via O.-v.-Wolkenstein 32</i>
52	04.03.11	Durchführung von Erdbewegungsarbeiten zur Verbesserung der Skipiste »Spitzbühl« auf der Seiser Alm - Esecuzione di movimenti di terreno per il miglioramento della pista da sci »Spitzbühl« sull'Alpe di Siusi. <i>Schlern GmbH/Srl., Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
53	09.03.11	1. Variante für die Erweiterung und energetische Sanierung des Wohnhauses »Blumenheim« in Kastelruth - 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione »Blumenheim« a Castelrotto. <i>Trocker Gustav, Trocker Rainer, Kastelruth, Paniderstraße 43 - Castelrotto, via Panider 43</i>
54	09.03.11	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses »Appartment Sella« mit Restaurant in der Fraktion Seis - 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione »Appartment Sella« con ristorante in frazione Siusi. <i>Perathoner Sonja, Seis, Alstergasse 1/1 - Siusi, vicolo Alster 1/1</i>
55	10.03.11	Interner Umbau des Wohnhauses »Villa Silvia« und Errichtung eines Wintergartens in Kastelruth - TEILWEISE IM SANIERUNGSWEGE Ristrutturazione interna e realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione »Villa Silvia« a Castelrotto - PARZIALMENTE IN SANATORIA <i>Trocker Anneliese, Kastelruth, Misaltalle 3 - Castelrotto, viale Misalt 3</i>
56	14.03.11	Bau einer ENEL-Kabine in der Fraktion St. Valentin Costruzione di una cabina ENEL in frazione S. Valentino <i>Mulser Walter, St. Valentin - S. Valentino</i>
57	14.03.11	Umbau und Erweiterung des Gastbetriebes Pension »Martina« Ristrutturazione ed ampliamento dell'esercizio alberghiero Pensione »Martina« <i>Rier Andreas, Kastelruth, Paniderstraße 19 - Castelrotto, via Panider 19</i>
58	16.03.11	Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses in der Fraktion St. Valentin Demolizione e ricostruzione della casa rurale in frazione S. Valentino <i>Plankl Adelheid, Trocker Walter, St. Valentin 26/3 - S. Valentino 26/3</i>
59	16.03.11	Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes »Schwarzer Adler« in der Fraktion Seis Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero »Acquila Nera« in frazione Siusi <i>Mutschlechner Patrizia &amp; Co. KG/Sas - Seis, Laurinstraße 7 - Siusi, via Laurin 7</i>
60	16.03.11	Ablagerung von Aushubmaterial im Bereich des Schererhofes Deposito di materiale di scavo nelle vicinanze del maso »Scherer« <i>Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus in Bozen/Istituto della Diocesi di Bolzano per il sostegno del Clerus - Schenk Michael</i>
61	16.03.11	Ablagerung von Aushubmaterial im Bereich des »Schererplatzl« Deposito di materiale di scavo nelle vicinanze della località »Schererplatzl« <i>Pompanin Andrea, Jaider Andreas, Goller Ewald, Bernard Lotte</i>

62	18.03.11	Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Tagusens Ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Tagusa <i>Penn Hanspeter, Tagusens 21/1 - Tagusa 21/1</i>
63	18.03.11	1. Variante für den Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Tagusens 1° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Tagusa <i>Penn Hanspeter, Tagusens 21/1 - Tagusa 21/1</i>
64	23.03.11	3. Variante für die qualitative Erweiterung Restaurant-Pizzeria »Markus« in Kastelruth 3° Variante per l'ampliamento qualitativo Ristorante-Pizzeria «Markus» a Castelrotto <i>Markus Perathoner OHG/Snc. &amp; Co., Kastelruth, Paniderstraße 21 - Castelrotto, via Panider 21</i>
65	29.03.11	Errichtung einer Dachgaube, sowie Umwandlung der bestehenden Personalbetten in Gästebetten und Errichtung einer Überdachung über der bestehenden Terrasse beim Gastbetrieb Hotel »Monte Piz« auf der Seiser Alm Realizzazione di un abbaino e cambiamento di destinazione da stanze per il personale in stanze per ospiti e per la realizzazione di una copertura soprastante la terrazza esistente presso l'esercizio alberghiero Hotel «Monte Piz» sull'Alpe di Siusi <i>Monte Piz KG/Sas. d. Pattis Regina &amp; Co., Seiser Alm, Piz 18/2 - Alpe di Siusi, Piz 18/2</i>
66	29.03.11	Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis Ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Siusi <i>Malfertheiner Oskar, Seis, Ratzesweg 25 - Siusi, via Ratzes 25</i>
67	29.03.11	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Tyrol« in Kastelruth Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel «Tyrol» a Castelrotto <i>Hotel Tyrol KG/Sas. des Malfertheiner Konrad &amp; Co., Kastelruth, Tioslerweg 8 - Castelrotto, via Tiosler 8</i>
68	29.03.11	Umbau und qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Sporthotel Floralpina« in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm Ristrutturazione ed ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero «Sporthotel Floralpina» in località Saltria sull'Alpe di Siusi <i>Floralpina KG/Sas. d. Kofler Josef, Seiser Alm, Saltria 50 - Alpe di Siusi, Saltria 50</i>
69	30.03.11	Energetisches Sanierung und Erweiterung des Dachgeschosses beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - Risanamento energetico ed ampliamento del sottotetto presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi <i>Fill Erich, Seis Schmiedweg 2 - Siusi via Schmiedweg 2</i>

## GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS MAI COMPLEANNI DEL MESE DI MAGGIO

◆ **Norbert Prossliner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.05.1931  
 ◆ **Karl Mulser (Partschottn)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 02.05.1926  
 ◆ **Franz Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 05.05.1928  
 ◆ **Mathilde Spechtenhauser**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.05.1923  
 ◆ **Agnes Plankl Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.05.1929  
 ◆ **Anton Pfattner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.05.1931  
 ◆ **Engelbert Josef Comploi (Hotel Cosmea)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 09.05.1919  
 ◆ **Barbara Mauroner**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.05.1923  
 ◆ **Antonia Wörndle Profanter (Thomasöt-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.05.1930

◆ **Maddalena Kritzinger Wwe. Silbernagl (Pinzger)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.05.1926  
 ◆ **Juliana Stufferin Wwe. Goller**, wohnhaft in Seis, geboren am 13.05.1931  
 ◆ **Franziska Zemmer Wwe. Tirler (Lammerer-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.05.1929  
 ◆ **Elfrida Mayrl Wwe. Thomaseth (Riemer)**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 17.05.1927  
 ◆ **Adolf Kostner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 23.05.1930  
 ◆ **Anna Marmsoler Wwe. Tirler (Wieser)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 23.05.1924  
 ◆ **Gertrud Mulser (Adl-Gertl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 26.05.1915  
 ◆ **Maria Tratter Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 28.05.1927

◆ **Dora Senoner Kostner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 29.05.1931

### Nachtrag April

◆ **Leonhard Prossliner**, wohnhaft in Linz (A), geb. am 15.04.1931

## VERSTORBENE

† **Alfarei Walter**, 61 Jahre  
 † **Rauch Martha**, 87 Jahre

## GEBURTEN

◆ **Pardatscher Aaron**, geb. am 06.02.2011 in Bozen  
 ◆ **Bettina Senoner**, geb. 24.03.2011 in Brixen, wohnhaft in St. Oswald

## Mai 2011

Seis	<b>SA., 06.05.2011</b>	14.00–18.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Seis, Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus von Seis
Seis	<b>FR., 13.05.2011</b>	20.00 Uhr	Vortrag von Brigitte Foppa in der Bibliothek von Seis: »Ich bringe mich ein, aber nicht um.«
Seis	<b>FR., 13.05.2011</b>	20.00 Uhr	Frauentreff Seis, Pfarrsaal Seis, Schmuck und Deko aus Draht mit Astrid Plankl, Anmeldung bei Ruth Benini: Tel. 0471 704 225 oder 339 885 56 20
Seis	<b>SO., 15.05.2011</b>	10.00 Uhr	St. Vigil: Kirchtag mit Messe und Prozession
Kastelruth	<b>SO., 15.05.2011</b>		AVS, Wanderung auf den Vinschgauer Sonnenberg, Anmeldung und Information bei Blumen Anna oder Gross Christine: Tel. 0471 706 374 oder 338 674 37 44
Seiser Alm	<b>DI., 17.05.2011</b>	09.30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: »Blumenwanderung« Anmeldung in den Informationsbüros
Seis	<b>MI., 18.05.2011</b>	20.00 Uhr	Kulturhaus Seis, Vortrag von Toni Schgaguler: »Sicherheit durch Versicherungen?«, Kurzreferat und ausgedehnte Diskussionsmöglichkeit
Kastelruth	<b>DO., 19.05.2011</b>	20.00 Uhr	Frauentreff Kastelruth, Kegeln, Anmeldung und Information bei Viktoria Nössing unter Tel. 0471 700 110
Kastelruth	<b>SA., 21.05.2011</b>	9.00–17.00 Uhr	Katholischer Familienverband, »Die Lust am Risiko« Seminar im kleinen Pfarrsaal für Eltern von pubertierenden Jugendlichen, Anmeldung/Info: Ulli Tel. 338 863 24 36
Seis	<b>SO., 22.05.2011</b>	17 und 20.30 Uhr	Chor- und Orchesterkonzert im Kulturhaus
Seis	<b>SO., 22.05.2011</b>	20.30 Uhr	Kulturhaus O.v.Wolkenstein: Konzert des Seiser Männerchores und des Pfarrchores
Seis	<b>Mo., 23.05.2011</b>	19.30–21.30 Uhr	Weißes Kreuz Seis, Infoabend zum Thema »Erste Hilfe bei Kindern«, Anmeldung unter: Tel. 0471 444 396
Kastelruth	<b>DO., 26.05.2011</b>		Bäuerinnenorganisation, Wildkräuterwanderung, Anmeldung und Information bei Maria Karbon: Tel. 0471 706 749
Schlernggebiet	<b>SA., 28.05.2011</b>	08.00 Uhr	Alpenschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten (Nähere Infos & Anmeldung unter Tel. 0471 706 285)
Seis	<b>SA., 28.05.2011</b>	8.30–18.00 Uhr	Büchermarkt, die Bibliothek Seis und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen organisieren auf den Dorfplatz einen Bücher-Tauschmarkt
Seiser Alm	<b>DI., 31.05.2011</b>	09.30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: »Blumenwanderung« Anmeldung in den Informationsbüros

## Juni 2011

Seiser Alm	<b>DO., 02.06.2011</b>	09.30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: »Blumenwanderung« Anmeldung in den Informationsbüros
Kastelruth	<b>FR., 03.06.2011</b>	08.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	<b>FR., 03.06.2011</b>	21.00 Uhr	Eröffnung des Oswald-von-Wolkenstein-Ritts mit Dorffest
Schlernggebiet	<b>SA., 04.06.2011</b>	08.00 Uhr	Alpenschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten (Nähere Infos & Anmeldung unter Tel. 0471 706 285)
Seis	<b>SA., 04.06.2011</b>	14.30 Uhr	Großer Festeinzug, Eröffnungsfeierlichkeiten, Pferdesegnung und Dorffest
Schlernggebiet	<b>SO., 05.06.2011</b>		Oswald-von-Wolkenstein-Ritt
Seiser Alm	<b>DI., 07.06.2011</b>	09.30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: »Blumenwanderung« Anmeldung in den Informationsbüros
Kastelruth	<b>DI., 07.06.2011</b>	10.00 Uhr	Turmbesichtigung – Anmeldung im Informationsbüro
Seiser Alm	<b>DI., 07.06.2011</b>	13.00 Uhr	Alphornbläser: Pufplatsch Berg
Kastelruth	<b>FR., 10.06.2011</b>	08.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt